



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 42

Freitag, den 8. Oktober 2021

Nummer 10



*Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.*

Albert Camus
1913-1960



Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-0
Tiroch, Roland Bauamt tiroch@marktlegast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Fechner, Cedric Kasse fechner@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-16
Korzendorfer, Carolin Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen korzendorfer@marktlegast.de	1	947-22
Kolb, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung kolb@marktlegast.de	1	947-20
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen
immer wieder Anfragen nach freien
Wohnungen und Häusern in unseren
Gemeindegebieten Marktlegast und
Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem
Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15.
Nur so können wir Ihnen die Anfragen
weitervermitteln.

Vielen Dank!

Abgabeschluss
für die November-Ausgabe
Donnerstag, 21. Oktober 2021
Erscheinungstag:
Freitag, 5. November 2021

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Grafengehaig
 Montag, 18. Oktober 2021,
 um 19.00 Uhr, in der Frankenhald-
 halle

Markt Marktkeugast
 Montag, 25. Oktober 2021,
 um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Abwasser- gebühren	Gesamtpreis pro m ³
Himmelkron	1,87 €	2,10 €	3,97 €
Marktkeugast	1,39 €	2,64 €	4,03 €
Kulmbach	1,96 €	2,16 €	4,12 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €
Neuenmarkt	1,36 €	3,24 €	4,60 €
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €
Rugendorf	2,03 €	3,18 €	5,21 €
Stadtsteinach	2,21 €	3,00 €	5,21 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €	5,68 €
Grafengehaig	1,69 €	4,49 €	6,18 €
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

**Haben Sie einen Stromausfall oder
ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?
Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:**
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)
 Telefon: 0941/ 28 00 33 66
Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)
 Telefon: 09252/ 704-0

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis:
Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein
Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktkeugast
 Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig
 Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag 07.30 Uhr - 09.00 Uhr

Notruf 112



Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindegemeinde/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
- **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar.

Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.



Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 06.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Do., 07.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Fr., 08.10.	Franken-Apotheke, Münchberg
Sa., 09.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
So., 10.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 11.10.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Di., 12.10.	Conrads-Apotheke, Konradsreuth
Mi., 13.10.	Adler-Apotheke, Münchberg
Do., 14.10.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Fr., 15.10.	Conrads-Apotheke, Konradsreuth
Sa., 16.10.	Adler-Apotheke, Münchberg
So., 17.10.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mo., 18.10.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Di., 19.10.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mi., 20.10.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Do., 21.10.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 22.10.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Sa., 23.10.	Engel-Apotheke, Münchberg
So., 24.10.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mo., 25.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Di., 26.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mi., 27.10.	Franken-Apotheke, Münchberg
Do., 28.10.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 29.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Sa., 30.10.	Franken-Apotheke, Münchberg
So., 31.10.	Franken-Apotheke, Münchberg
Mo., 01.11.	Adler-Apotheke, Münchberg
Di., 02.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mi., 03.11.	Conrads-Apotheke, Konradsreuth
Do., 04.11.	Adler-Apotheke, Münchberg
Fr., 05.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Sa., 06.11.	Conrads-Apotheke, Konradsreuth
So., 07.11.	Conrads-Apotheke, Konradsreuth

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Straße 10, Tel. 09252/ 6191
Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, Tel. 09252/ 91240

Konradsreuth

Conrads-Apotheke, Weberstraße 1, Tel. 09292/ 1317

Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, Tel. 09255/ 256

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, Tel. 09251/ 1374

Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4, Tel. 09251/ 1301

Engel-Apotheke, Karlstraße 16, Tel. 09251/ 6868

Franken-Apotheke, Bahnhofstraße 2., Tel. 09251/ 6327

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. 09251/ 1880

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachhaltig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	8,2	4,83	1
Hohenberg	8,9	5,26	1
Zweckverband Walbergrüner Gruppe	7,2	4,74	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2020 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktlegast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/

Walbergrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern

Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. 09221/ 707-109/ -151/ -199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse), kostenlos erhältlich.



Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag **06./07.10.2021**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **13./14.10.2021**
Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **20./21.10.2021**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **27./28.10.2021**
Gelber Sack/Biotonne

Donnerstag/Freitag **04./05.11.2021**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **10./11.11.2021**
Papier/Biotonne

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech seit 01.01.2021 im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Altglas-Container

Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Mülldeponie - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Waldsportplatz

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes

Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße und Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas-Container

Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast:

Mi., 06.10.2021

16.00 Uhr bis 16.30 Uhr Bushaltestelle Kindergarten,
Eppenreuth

17.00 Uhr bis 17.30 Uhr Parkplatz, Marienweiher



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammelungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).

				
Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
				
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Stationäre Schadstoffannahme jeden ersten Samstag im Monat (Verschiebung aufgrund von Feiertagen möglich) von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Grundstück der Firma Drechsler Umweltschutz, Von-Linde-Straße 17, Kulmbach.

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, in Marktlegast, angeliefert werden. Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abfallstelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Jan Kirschenlohr und Michaela Rose Jahreiß, wohnhaft in Grafengehaig, haben am 04.09.2021, in Grafengehaig, die Ehe geschlossen.

Tobias Burger und Annalena Christine Schröppel, wohnhaft in Neuenmarkt, haben am 10.09.2021, in Grafengehaig, die Ehe geschlossen.

Sterbefälle

Anneliese Rosa Kalbskopf, geb. Hoferer, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Unterer Anger 18, ist am 14.09.2021, in Marktlegast, verstorben.

Andreas Burger, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Marienweiher 251, ist am 21.09.2021, in Marktlegast, verstorben.

Ingeborg Rosemarie Schary, geb. Schmidt, zuletzt wohnhaft in Grafengehaig, Hauptstraße 22, ist am 23.09.2021, in Grafengehaig, verstorben.



Neues aus der Bäckerei

Die Bäckerei in Marktlegast bleibt bis auf weiteres geschlossen!

Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie selbstverständlich, sobald die Bäckerei wieder ihre Türen öffnet!

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen / Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Jahreswagen
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Autowaschanlage

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Solide verarbeitet - lange haltbar

Eigene Produktion der Fenster und Haustüren aus Kunststoff, Holz, Holz/Alu und Aluminium



- Eingehende neutrale Fachberatung
- Individuelle Planung und Aufmaß vor Ort
- Erfahrenes Montageteam, schneller Kundendienst

Achenbach Security RC2

Wirksamer, zertifizierter RC2-Einbruchschutz für ein „sicheres Zuhause“!

- **ACHTUNG!** Die KfW-Förderung für Fenstersanierung 2021 nutzen und vor Baubeginn beantragen!

Wir beraten Sie ausführlich im großen Fenster- und Türendstudio



Eigene Produktion!
seit mehr als 50 Jahren!



ACHENBACH
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell
Telefon 0 92 57 / 9 41-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST



**Neues aus der
Volkshochschule**



Anmeldung für Kurse der VHS Marktkeugast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktkeugast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich männlich **Geburtsdatum** _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.
 Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).
 Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktkeugast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, HansasträÙe 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS.
Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast
Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50
E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Die VHS Marktlegast informiert:

Volkshochschule Marktlegast

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10
 Fax 09255/ 947-50
 E-Mail poststelle@marktlegast.de
 Homepage www.marktlegast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

Bankverbindungen

Sparkasse Kulmbach-Kronach
 BIC: BYLADEM1KUB
 IBAN: DE93 7715 0000 0000 0363 76
 Raiffeisenbank Oberland eG
 BIC: GENODEF1MGA
 IBAN: DE94 7706 9868 0000 0028 01

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktlegast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder direkt in der VHS möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten auch eine Anmeldebestätigung. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Erhalten Sie von uns keine weitere Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall wie ausgeschrieben statt und ist auch nicht überbelegt.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktlegast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer

Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktlegast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Matern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der VHS Marktlegast

Volkshochschule Marktlegast

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10
 Fax 09255/ 947-50
 E-Mail poststelle@marktlegast.de
 Homepage www.marktlegast.de

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktlegast

Stefanie Rau

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) der Volkshochschule Marktlegast (nachfolgend „vhs“) gelten für alle Verträge, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit der vhs, hinsichtlich der auf der Webseite oder in den Printmedien (z.B. Broschüren oder Programmen) der vhs dargestellten Kurse und Veranstaltungen, abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

1.2. Studienreisen und Exkursionen, die einen Dritten als Veranstalter und Vertragspartner ausweisen, sind keine Kurse und Veranstaltungen der vhs. Insoweit tritt die vhs lediglich als Vermittler auf. In diesen Fällen entsteht kein Vertragsverhältnis zwischen der vhs und dem Kunden.

1.3. Soweit in den Regelungen dieser AGB die männliche Form verwendet wird, geschieht das lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Regelungen gelten gleichermaßen für jede natürliche und juristische Person.

2. Vertragsschluss bei Fernabsatzverträgen

Bei Fernabsatzverträgen erfolgt der Vertragsschluss über die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen der vhs zwischen der vhs und dem Kunden nach folgender Maßgabe:

2.1. Die auf der Webseite oder in Printmedien der vhs beschriebenen Kurse und Veranstaltungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens der vhs dar, sondern dienen lediglich als Einladung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2. Der Kunde kann sein Angebot schriftlich über ein Anmeldeformular der vhs postalisch, per Fax oder als Anhang einer E-Mail abgeben. Bei einer elektronischen Buchung über die Webseite der vhs kann der Kunde das Angebot auch über das in die Webseite der vhs integrierte Online-Anmeldeformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Kurse und/oder Veranstaltungen in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Kurse bzw. Veranstaltungen ab. Der Kunde erhält nach Abschluss des Bestellvorgangs unter der von ihm angegebenen E-Mail-Adresse eine Anmeldebestätigung.

2.3. Sofern der Kunde nicht wie in vorstehender Ziffer 2.2. beschrieben, elektronisch bucht, kann die vhs das Angebot des Kunden innerhalb von 14 Tagen annehmen, indem sie dem Kunden eine schriftliche Anmeldebestätigung oder eine Anmeldebestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Anmeldebestätigung beim Kunden maßgeblich ist. Mit dem Zugang der Anmeldebestätigung beim

Kunden kommt der Vertrag über die Teilnahme am gebuchten Kurs bzw. der gebuchten Veranstaltungen der vhs zustande. Nimmt die vhs das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist. Gleiches gilt, für den Fall, dass den vom Kunden ausgewählten Kurs bzw. die Veranstaltung schon vor Ablauf der Annahmefrist beginnt und die vhs das Angebot des Kunden nicht bis spätestens 24 Stunden vor Beginn des Kurses oder der Veranstaltung annimmt, sofern zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart wurde.

2.4. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des 14. Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt.

2.5. Vor verbindlicher Abgabe des Angebots über das Online-Anmeldeformular auf der Webseite der vhs kann der Kunde seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe des Angebots noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigiert werden.

2.6. Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.7. Meldet der Kunde weitere Teilnehmer für einen Kurs oder eine Veranstaltung an, verpflichtet er sich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von ihm angemeldeten Teilnehmer einzustehen, sofern er bei der Anmeldung eine entsprechende Erklärung abgibt.

3. Teilnahmeentgelte und Zahlungsbedingungen

3.1. Die Höhe des Teilnahmeentgelts ist im Semesterprogramm ausgewiesen. Sofern sich aus dem Angebot der vhs nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Teilnahmeentgelten um Gesamtentgelte. Materialkosten sind im angegebenen Teilnahmeentgelt nicht enthalten und werden separat benannt.

3.2. Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind nicht im Teilnahmeentgelt inbegriffen und vom Kunden zu tragen, sofern sich aus der Kursbeschreibung der vhs nichts anderes ergibt.

3.3. Das Teilnahmeentgelt wird sofort zur Zahlung fällig.

3.4. Die Anmeldung ist grundsätzlich nur in Verbindung mit der Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats (Bankeinzugsermächtigung) möglich. Nach Erteilung einer Bankeinzugsermächtigung durch den Kunden, wird die Zahlung im Lastschriftverfahren abgewickelt. Eine Vorankündigung über die Abbuchung erfolgt nicht. Der Erhalt der Anmeldebestätigung und/oder die Teilnahme am Kurs bzw. an einer Veranstaltung verpflichten zur Zahlung des Teilnahmeentgelts. Der Bankeinzug erfolgt frühestens nach dem ersten Kurs-/Veranstaltungstag, in der Regel fünf Werktage nach Kurs-/Veranstaltungsbeginn.

3.5. Zahlt der Kunde das fällige Teilnahmeentgelt nicht, kann die vhs dem Kunden eine angemessene Nachfrist zur Bezahlung setzen und bei fruchtlosem Fristablauf vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall ist der Kunde zur Zahlung des anteiligen Teilnahmeentgelts für bereits besuchte Kursstunden/Veranstaltungen verpflichtet, sowie zur Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für die Verwaltung des Vorgangs in Höhe von 7,50 €, höchstens jedoch einen Betrag von 20,00 €. Dem Kunden wird jedoch der Nachweis gestattet, dass die tatsächlichen Kosten nicht entstanden sind oder wesentlich niedriger sind, als die vereinbarte Pauschale.

4. Teilnahmeberechtigung, Vertragsübertragung

4.1. Teilnahmeberechtigt ist nur die in der Anmeldebestätigung namentlich genannte Person. Eine Vertragsübertragung auf einen Dritten ist nur mit Zustimmung der vhs in Textform möglich.

4.2. Tritt ein Dritter in den Vertrag zwischen dem Kunden und der vhs ein, so haften er und der Kunde der vhs als Gesamtschuldner für das Teilnahmeentgelt und für die der vhs durch den Eintritt des Dritten gegebenenfalls entstehenden Mehrkosten.

5. Ermäßigungen

5.1. In folgenden Fällen kann eine Ermäßigung in Höhe von 20 Prozent des Teilnahmeentgelts gewährt werden:

5.1.1. für Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

5.1.2. für Schüler, Studenten (bis max. 27 Jahren) und Auszubildende.

5.1.3. für Teilnehmer an einem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ (FSJ), einem „Freiwilligen Ökologischen Jahr“ (FÖJ) oder am „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD).

5.2. Für die Gewährung einer Ermäßigung ist ein entsprechender Nachweis bei der Buchung des Kurses vorzulegen. Später vorgelegte Nachweise können nicht berücksichtigt werden.

5.3. Ermäßigungen werden für Veranstaltungen und Kurse der Kategorie „Junge vhs“ nicht gewährt. Auch wird eine Ermäßigung nicht gestattet, wenn die Kostenübernahme durch eine andere natürliche oder juristische Person erfolgt oder weniger als zehn Personen zu einem Kurs angemeldet sind. Zusätzliche Aufwendungen (z.B. Materialkosten) sowie Kurse, welche ein gesondert festgesetztes Entgelt erforderlich machen, sind ebenso von einer Ermäßigung ausgeschlossen.

6. Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl/ Rücktritt

6.1. Die Mindestteilnehmerzahl wird für jeden Kurs festgesetzt und zusammen mit der entsprechenden Kursgebühr in der Kursbeschreibung vermerkt.

6.2. Die vhs kann vom Vertrag zurücktreten, wenn die jeweilige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, bei Ausfall einer Lehrkraft (z.B. wegen Krankheit) oder anderen, von der vhs nicht zu vertretenden Gründen.

6.3. Falls die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht wird, von Kunden jedoch die Durchführung des betreffenden Kurses gewünscht ist, kann ein kostendeckendes Teilnahmeentgelt vereinbart werden, welches höher als das im Programm ausgewiesene ist. Diese Vereinbarung bedarf der Schriftform. Die Parteien sind sich einig, dass dadurch der zuvor geschlossene Vertrag über ein geringeres Teilnahmeentgelt als aufgehoben gilt.

6.4. Die vhs behält sich vor, Zeit, Ort und Lehrkraft und/oder Inhalt des Kurses, bzw. der Veranstaltung, zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen der vhs für die Kunden zumutbar ist. Vertretbar sind nur unerhebliche Leistungsänderungen, die nach Vertragsschluss notwendig werden und nicht von der vhs wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden. Die vhs wird die Kunden im Falle einer Änderung rechtzeitig informieren.

6.5. Die vhs ist berechtigt, den Kurs oder die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, wie etwa höhere Gewalt, abzusagen. Die vhs wird sich bei Ausfall des Kurses, bzw. der Veranstaltung, um einen Ersatztermin bemühen. Dieser wird den Kunden, die von der Absage betroffen sind, unverzüglich angeboten. Hierdurch entsteht keine Verpflichtung der Betroffenen, diesen Ersatztermin anzunehmen.

6.6. Der Kunde kann vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn ohne Angaben von Gründen kostenfrei durch schriftliche Mitteilung an die vhs zurücktreten. Die Mitteilung muss mindestens fünf Werktage vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn bei der Geschäftsstelle der vhs eingegangen sein.

6.7. Ein schriftlicher Rücktritt ab dem vierten Werktag vor Kurs-/Veranstaltungsbeginn ist nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich (z.B. Krankheit). In diesem Fall werden 7,50 € Bearbeitungspauschale berechnet. Die Bearbeitungspauschale entfällt, wenn jemand von der Warteliste aufrücken kann oder eine Ersatzperson gestellt wird.

6.8. Eine Ausnahme gilt bei Sprachkursen mit mehr als 10 Unterrichtseinheiten. Hier ist ein kostenfreier Rücktritt und eine Ummeldung für einen anderen Sprachkurs auch noch vor dem zweiten Kurstermin möglich. Geht die schriftliche Mitteilung erst am Tag nach dem zweiten Kurstermin ein, wird das Teilnahmeentgelt in voller Höhe zur Zahlung fällig.

6.9. Für Kurse mit Materialkosten gilt: Bei einem Rücktritt ab dem vierten Werktag vor Kursbeginn fällt neben der Bearbeitungspauschale zusätzlich das Materialgeld in voller Höhe an. Die Bearbeitungspauschale und die Materialkosten entfallen, wenn jemand von der Warteliste aufrücken kann oder eine Ersatzperson gestellt wird.

6.10. Bei einer erheblichen Leistungsänderung kann der Kunde kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Dieses Recht besteht lediglich unverzüglich nach Erhalt der Information über die Leistungsänderung und ist der vhs gegenüber geltend zu machen.

6.11. Tritt ein Dritter in den Vertrag zwischen dem Kunden und der vhs ein, so haften er und der Kunde als Gesamtschuldner für das Teilnahmeentgelt und für die der vhs durch den Eintritt des Dritten gegebenenfalls entstehenden Mehrkosten.

6.12. Eine Rücktrittserklärung vom Vertrag gegenüber der Lehrkraft des gebuchten Kurses oder der Veranstaltung ist nicht rechtswirksam. Eine rechtswirksame Rücktrittserklärung kann bei Vorliegen der o.a. Voraussetzungen nur in schriftlicher Form (postalisch, per Fax oder E-Mail) gegenüber der Geschäftsstelle der vhs erklärt werden. Ein Fernbleiben von einem oder mehreren Kursterminen, bzw. von einer Veranstaltung, ist kein rechtswirksamer Rücktritt. In diesem Fall ist die vhs zum Einzug des Teilnahmeentgelts in voller Höhe berechtigt.

7. Teilnahmebescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen können auf Wunsch lediglich binnen eines Jahres nach Kurs- oder Veranstaltungsende ausgestellt werden, sofern mindestens 80% der Unterrichtseinheiten besucht wurden. Die Teilnahmebescheinigungen sind in der Geschäftsstelle abzuholen.

8. Nutzungsrechte

8.1. Die in der Veranstaltung verwendeten Materialien einschließlich der Kurs- oder

Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

8.2. Die vhs ist Inhaberin sämtlicher Nutzungsrechte an den Materialien, die zur Durchführung des Kurses oder der Veranstaltung erforderlich sind. Dies gilt auch im Hinblick auf Unterlagen, die dem Kunden gegebenenfalls im Zusammenhang mit dem Kurs oder der Veranstaltung überlassen werden.

8.3. Der Kunde darf die Inhalte des Kurses oder der Veranstaltung einschließlich gegebenenfalls überlassener Unterlagen lediglich in dem Umfang nutzen, der nach dem von beiden Parteien zugrunde gelegten Vertragszweck erforderlich ist. Ohne gesonderte vorherige Erlaubnis der vhs ist der Kunde insbesondere nicht berechtigt, den Kurs, die Veranstaltung oder Teile daraus mittels technischer Hilfsmittel aufzuzeichnen (Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen) oder Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen.

9. Bedingungen für die Computernutzung

9.1. Die im Rahmen der Veranstaltung oder Kurses zugänglich gemachten Programme dürfen auf keine Weise verändert, vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Bei Zuwiderhandlung haftet der Verursacher für den Schaden. Soweit die vhs einen Internetzugang zur Verfügung stellt, ist dessen Nutzung nur zum Zweck der Kursteilnahme zulässig.

9.2. Internetseiten mit pornografischem, rassistischem oder diskriminierendem Inhalt dürfen nicht aufgerufen und verbreitet werden. Bei Zuwiderhandlung haftet der Benutzer für den Schaden.

9.3. Jeder Nutzer ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Die vhs übernimmt keine Haftung für Datenverlust.

10. Mängelhaftung

Für Sach- oder Rechtsmängel im Zusammenhang mit dem Kurs oder der Veranstaltung haftet die vhs nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit sich aus Ziffer 11 nichts anderes ergibt.

11. Haftung

Die vhs haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

11.1. Die vhs haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes einzelvertraglich geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.2. Verletzt die vhs fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß Ziffer 11.1 unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag der vhs nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

11.3. Im Übrigen ist eine Haftung der vhs ausgeschlossen.

11.4. Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung der vhs für ihre Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

12. Datenschutz

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO): Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de.

Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO.

Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder

von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

13. Hausordnung

13.1. Im Gebäude der vhs besteht striktes Rauchverbot.

13.2. Den Anweisungen des vhs-Personals ist Folge zu leisten.

13.3. Bei groben Verstößen gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gegen die Hausordnung kann ein Hausverbot durch das vhs-Personal ausgesprochen werden.

14. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

14.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

14.2. Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der vhs. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz der vhs ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Die vhs ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

15. Sonstiges

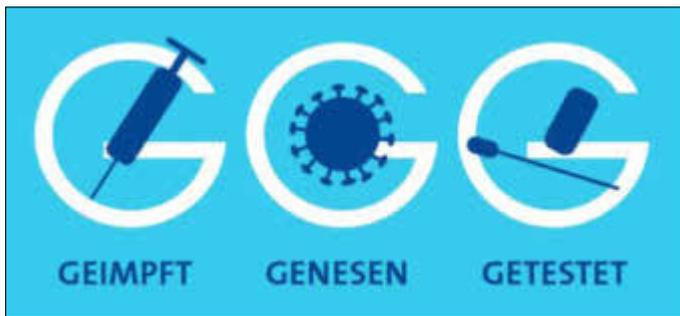
Alle früheren Geschäftsbedingungen verlieren ihre Gültigkeit. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Marktkeugast, im September 2021



!!!ACHTUNG!!!

Ab einer Inzidenz über 35 im Landkreis Kulmbach gilt für alle Teilnehmer in geschlossenen Räumen die 3-G-Pflicht und somit auch für die Teilnahme an den VHS-Kursen.



Das heißt, dass jeder Teilnehmer einen schriftlichen oder elektronischen Nachweis über ein negatives Testergebnis bzw. Genesenen- oder Geimpfstatus benötigt und zu jeder Kursstunde unaufgefordert vorzeigen muss.

Ausnahme: im Rahmen des Schulbesuchs regelmäßig getestete Schülerinnen und Schüler. Kann der Kursteilnehmer keinen Nachweis vorlegen, kann keine Teilnahme am Kurs erfolgen!

Zugelassene Tests sind:

- max. 48 Stunden Gültigkeit: PCR-Test, PoC-PCR-Test, weitere Tests der Methode der Nukleinsäureamplifikationstechnik
- max. 24 Stunden Gültigkeit: POC-Antigentest, Antigen-Selbsttest unter Aufsicht vor Ort

DIE GESCHENKIDEE –

Verschenken Sie Bildung!

Schenken Sie einen Gutschein der Volkshochschule.
Die Höhe des Betrages legen Sie fest.

Gutscheine erhalten Sie in der VHS Marktlegast
Telefon 09255/ 947-10

Hygienekonzept der VHS Marktlegast

für die Kursteilnehmer*innen, Kursleiter*innen und Mitarbeiter*innen

Dieses Hygieneschutzkonzept basiert auf der jeweils geltenden Fassung der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Zusammenhang mit Rahmenkonzepten der bayerischen Ministerien. Das Konzept wird fortlaufend aktualisiert.

Alle Vorgaben und Verhaltensregeln sind für Teilnehmer*innen, Kursleiter*innen und Mitarbeiter*innen der Volkshochschule zwingend einzuhalten.

1. **Personen mit Erkältungssymptomen** dürfen **nicht** an Kursen und sonstigen Angeboten der Volkshochschule **teilnehmen**.
2. Eine **Teilnahme an Kursen** ist **nur nach vorheriger offizieller Anmeldung** möglich, um im Falle einer Infektion eine Nachverfolgung leichter zu ermöglichen.
3. Bitte **warten** Sie **vor der Eingangstür**, an der frischen Luft, bis Sie die Kursleitung abholt!
4. Bitte **waschen** Sie häufiger als sonst und für mindestens 20 Sekunden Ihre **Hände**. Hierfür stehen Ihnen flüssige Seife und Einmalhandtücher zur Verfügung.
5. Im Eingangsbereich befinden sich **Desinfektionsmittelspender**. Bitte nutzen Sie diese beim Betreten des Gebäudes.
6. Für die Gesundheitskurse: In der Umkleidekabine darf sich maximal zum Schuhwechsel aufgehalten werden. Bitte ziehen Sie bereits **zu Hause** Ihre **Sportkleidung** an, so dass Sie **nur kurz** zum Wechsel der Schuhe **in die Umkleidekabine** müssen.

7. Beachten Sie die **Husten- und Nies-Etikette**. Husten und niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, welches Sie anschließend entsorgen.

8. **Keine Gruppenbildung** vor, während und nach der Veranstaltung.

9. Bitte begeben Sie sich nach dem Betreten des Gebäudes direkt zum Unterrichtsraum. Die **Abstandsregelungen** sind immer, auch an den Engstellen und am Aufzug einzuhalten.

10. Bitte **beachten** Sie unbedingt die **Aushänge** im Kursgebäude.

11. Die jeweilige **Gruppengröße** wird von der VHS gemäß den aktuellen Richtlinien und gemäß der Durchführbarkeit festgelegt und darf **nicht überschritten**.

12. Die Einhaltung eines **Mindestabstandes von mindestens 1,5 m** zwischen den Kursteilnehmer*innen vor, während und nach der Veranstaltung ist zu beachten. In den Kurs- und Veranstaltungsräumen ist eine **feste Sitz-/Platzordnung** einzuhalten, bei der ein Mindestabstand von 1,5 m gewährleistet wird.

13. Es herrscht **Maskenpflicht (FFP2 oder medizinische Maske) im Gebäude** (Flur, Foyer, Toilette, etc.). Während der Veranstaltung können Sie die **Maske am Platz abnehmen**, wenn dauerhaft der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann. Sobald Sie sich im Kursraum/-gebäude bewegen, muss die Maske getragen werden.

Für **Gesundheitskurse** gilt ebenso **Maskenpflicht**. Die Maske darf erst zur **tatsächlichen Sportausübung abgenommen** werden.

14. **Arbeitsmaterialien** (Bücher, Stifte, Handeln, etc.) dürfen **nicht ausgetauscht** werden.

15. **Toilettenbesuche** sind nur **einzel**n gestattet. Die Hinweise in den Sanitärbereichen sind zu beachten.

16. Eine **regelmäßige Durchlüftung der Räume** ist wichtig. Daher muss während des Kurses spätestens **nach 45 Minuten und nach jedem Kurs mindestens 15 Minuten gelüftet** werden. Ein **kontinuierlicher Luftaustausch** wird empfohlen.

17. Die Raumbelagung wird so geplant, dass zwischen zwei Kursen, die im selben Raum stattfinden, eine Pause von mindestens 15 Minuten zum Lüften und Desinfizieren eingelegt wird. Deshalb **enden** bestimmte **Sport-/Gymnastikkurse 15 Minuten früher**.

18. Um eine **Kontaktpersonenermittlung** im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles unter den Teilnehmenden oder den Kursleitern zu ermöglichen, müssen die Kontaktdaten der Teilnehmenden bzw. der Lehrkräfte (Name, Vorname, Wohnort, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse, Zeitraum der Kursdauer) auf Anforderung den zuständigen Gesundheitsbehörden übermittelt werden; für den Umgang mit den zum Zweck der Kontaktpersonenermittlung verarbeiteten Daten sind die datenschutzrechtlichen Vorgaben zu beachten (Schutz vor unberechtigter Einsicht/Veränderung, Aufbewahrungsfrist 1 Monat, Information gemäß Art. 13 DSGVO über Verarbeitung der Daten).

19. Jeglicher **Körperkontakt ist zu unterlassen**. Hierzu gehören direkte Kontakte wie Umarmungen oder Händeschütteln, aber auch indirekte Kontakte, die durch die Weitergabe von Gegenständen erfolgen.

20. Die **regelmäßige Reinigung der Kursräume** erfolgt durch den Marktlegast. Auch **Türklinken, Arbeitstische, Treppenhändläufe und Lichtschalter** werden nach jedem Kurs desinfiziert.

21. **Wiederverwendbare Materialien** werden nach jedem Kurs durch die Kursleiter **desinfiziert**.

22. **Ab einer Inzidenz über 35** gilt für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in geschlossenen Räumen **die 3G-Pflicht**. Das heißt, dass jeder Kursteilnehmer einen schriftlichen oder elektronischen Nachweis über ein negatives Testergebnis bzw. Genesenen- oder Geimpfstatus benötigt und zu jeder Kursstunde unaufgefordert vorzeigen muss.

Ausnahme: im Rahmen des Schulbesuchs regelmäßig getestete Schülerinnen und Schüler. Kann kein Nachweis vorgelegt werden, kann keine Teilnahme am Kurs erfolgen!

Zugelassene Tests sind:

- max. 48 Stunden Gültigkeit: PCR-Test, PoC-PCR-Test, weitere Tests der Methode der Nukleinsäureamplifikationstechnik
- max. 24 Stunden Gültigkeit: POC-Antigentest, Antigen-Selbsttest unter Aufsicht vor Ort

23. Sollten Sie **Corona-verdächtige Krankheitsanzeichen** haben und einen vhs-Kurs besucht haben, dann **melden** Sie Ihren **Verdacht** bitte **SOFORT** der vhs Marktlegast.

Für unsere Kursleiter*innen und Mitarbeiter*innen gelten zusätzlich folgende Regeln:

- Kontrollieren Sie stets die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln durch die Teilnehmenden im Kurs. Achten Sie darauf, dass die Sitz-/ Platzordnung mit einem Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird.
- Der Kursbetrieb muss unter Einhaltung der Abstandsregeln erfolgen. Die Kursgröße steht in Abhängigkeit zum Verfügung stehenden Raumvolumens und den raumlufttechnischen Anlagen vor Ort.
- Notieren Sie die Anwesenheit der Kursbesucher auf der Teilnehmerliste und die Erfüllung der 3-G-Pflicht. Eine Teilnahme am Kurs ohne vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle und falls notwendig ohne Nachweis der 3-G-Pflicht ist untersagt.
- Partner- und Gruppenarbeiten sind verboten.
- Bei Kursen mit regelmäßigen Terminen, ist darauf zu achten, dass die Teilnehmer*innen einem festen Kursverband zugeordnet bleiben, der möglichst von einem/einer festen Dozenten/Dozentin betreut wird.
- Pausen müssen im Kursraum gehalten werden. Achten Sie darauf, dass es hier auch nicht zu einer Gruppenbildung kommt.
- Vermeiden Sie es, Gegenstände gemeinsam zu benutzen (d.h. kein Austausch von Arbeitsmitteln). Ist die gemeinsame Nutzung nicht zu vermeiden, müssen die Gegenstände vor dem Nutzerwechsel desinfiziert werden. Wiederverwendbare Materialien sind nach jedem Kurs von den jeweiligen Teilnehmer*innen/Dozent*innen zu desinfizieren bzw. ordnungsgemäß zu reinigen (Reinigungsmittel werden von der VHS bereitgestellt).
- Informieren Sie umgehend die Geschäftsstelle der Volkshochschule und das Gesundheitsamt, wenn es zu bestätigten oder vermuteten Infektionsfällen unter den Teilnehmenden kommt.
- Die Regelungen der jeweils aktuell geltenden Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (BayIfSMV), einschlägiger Allgemein- und ggf. Einzelverfügungen sind zu beachten und gehen im Zweifelsfall diesem Hygienekonzept vor.
- Für Kurse im Bereich des Breiten- und Freizeitsports wird auf die geltenden Beschränkungen in der BayIfSMV verwiesen

VHS Marktlegast Kursübersicht

Neue Kurse im Herbst-/Wintersemester 2021/2022

Politik/Gesellschaft/Umwelt

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
21HMA1061	Schauen-Erkennen-Verstehen Einführung in eine wertfreie Körper- und Gesichtssprache	Mi., 20.10.21	18.30 Uhr

Kultur/Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
21HMA2071	Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene	Mi., 03.11.21	18.00 Uhr
21HMA2091	Handarbeitskurs Häkeln – Granny Square	Mi., 01.12.21	18.00 Uhr

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
21HMA3011	Entspannen lernen – Autogenes Training	Sa., 23.10.21	09.00 Uhr
21HMA3012	Dehn- und Streckübungen für Senioren mit Progressiver Muskelent- spannung	Sa., 23.10.21	10.15 Uhr
21HMA3026	Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken I	Mo., 10.01.22	18.15 Uhr
21HMA3027	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 10.01.22	19.15 Uhr
21HMA3028	Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken II	Mo., 10.01.22	20.15 Uhr
21HMA3029	Senioren-Fitness I	Do., 12.01.22	14.00 Uhr
21HMA30210	Senioren-Fitness II	Do., 1 2.01.22	15.00 Uhr

Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
21HMA3013	Traumreise für Kinder (7 - 12 Jahre): Reise durch den Zauberwald - online	Di., 12.10.21	18.30 Uhr

Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast,
Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast,
Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktlegast, Karl-Pezold-Straße 1,
95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25,
95352 Marktlegast

Neue Kurse im Herbst-/Wintersemester 2021/2022 VHS Marktlegast

Kursübersicht

Politik/Gesellschaft/Umwelt



Schauen-Erkennen-Verstehen

Einführung in eine wertfreie Körper- und Gesichtssprache

Der Vortrag erklärt die offenbaren Geheimnisse der Formensprache in der Natur anhand der menschlichen Physiognomie und wendet sich an alle, die ihre Menschenkenntnis – privat und beruflich – erweitern wollen.

Durch diese Formensprache können wir ein erweitertes Verständnis dafür gewinnen, warum wir so sind, wie wir sind, und welche Anlagen und Eigenarten in jedem von uns stecken.

Schon Goethe als Physiognom wusste, dass sich alles Innere im Äußeren zeigt. Carl Huter hat mit seiner Lehre der Psycho-Physiognomie ein lehr- und lernbares System erstellt, das der Einzigartigkeit eines jeden Menschen gerecht wird.

Bitte Taschenspiegel mitbringen, um das Dargestellte an der eigenen Persönlichkeitsstruktur zu überprüfen.

Dozentin: Gisela Türk Pereira

Gebühr: 9,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen

Dauer: 1 Abend, Mittwoch von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA1061

Termin: 20. Oktober 2021

Kultur/Gestalten



Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt.

Dozentin: Weeranut Pubea Jaksarn

Gebühr: 22,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 3 Personen

Dauer: 4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA2071

Termin: 3. November 2021 bis 24. November 2021

Handarbeitskurs Häkeln – Granny Square

Wie häkelt man Granny Squares und was kann man daraus machen?

Dieser Kurs ist eine kreative Auszeit für Wiedereinsteiger oder Anfänger. Es werden die Grundlagen des Häkelns gezeigt, wie man eine Häkelschrift liest, wie man Granny Square häkelt und was man Modernes daraus machen kann.

Dabei können wir unsere Wollreste zu etwas Nützlichem verwenden.

Mitzubringen sind ca. 400 g Wolle oder Wollreste und eine Häkelnadel mittlerer Größe (Nr. 3 oder 4). Ansonsten bringe ich Material zum Probieren mit.

Dozentin: Weeranut Pubea Jaksarn

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 4 Personen

Dauer: 4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA2091

Termin: 1. Dezember 2021 bis 22. Dezember 2021

Gesundheit



Entspannen lernen – Autogenes Training

Autogenes Training mit progressiver Muskelentspannung. Wieder in die Ruhe und Gelassenheit gelangen!

Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

Gebühr: 17,50 €

Teilnehmerzahl: mind. 6 Personen

Dauer: 1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA3011

Termin: 23. Oktober 2021

Dehn- und Streckübungen für Senioren mit Progressiver Muskelentspannung

Der Körper und seine einzelnen Körperpartien sollen durch Dehnen und Strecken von Kopf bis Fuß wieder mehr gespürt werden. Alle Übungen werden langsam und mit Bedacht ausgeführt, ohne Schmerzgrenzen zu überschreiten und nur soweit sie körperlich schmerzfrei möglich sind. Ergänzt werden diese Übungen durch progressive Muskelentspannung nach Jacobsen.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie,

Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

Gebühr: 17,50 €

Teilnehmerzahl: mind. 6 Personen

Dauer: 1 Vormittag, Samstag von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA3012

Termin: 23. Oktober 2021

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training

ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 25,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA3026

Termin: 10. Januar 2022 bis 21. März 2022

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 25,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA3027

Termin: 10. Januar 2022 bis 21. März 2022

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 25,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA3028

Termin: 10. Januar 2022 bis 21. März 2022

Senioren-Fitness I (50 – 70 Jahre)

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 25,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 21HMA3029

Termin: 13. Januar 2022 bis 24. März 2022

Senioren-Fitness II (70 – 80 Jahre)

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 25,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 21HMA30210

Termin: 13. Januar 2022 bis 24. März 2022

Junge VHS



Traumreise für Kinder (7 - 12 Jahre): Reise durch den Zauberwald - online

Entspannung leicht gemacht. Lassen Sie Ihr Kind Ruhe und Entspannung finden – mit einer Reise in den Zauberwald!



Der Kurs findet online statt, deshalb benötigen Sie einen Laptop, PC oder Smartphone mit Internetzugang. Sie erhalten vor Kursbeginn die Zugangsdaten mit dem Zoom-link per E-Mail zugesandt.

Die Kinder benötigen Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Dozentin: Karin Wagner

Gebühr: 3,50 €

Teilnehmerzahl: mind. 6 Personen

Dauer: 1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: online zu Hause

Kurs-Nr.: 21HMA3013

Termin: 12. Oktober 2021



VON FREUDIGEN EREIGNISSEN ERFAHREN SIE
DURCH IHR MITTEILUNGSBLATT!

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktkeugast:

Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)

E-Mail: info@wittich-forchheim.de

Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt



Vom 18.1. – 31.01.2022:

14-tägige Traumreise »Stars unter Afrikas Sternen«

Namibia Rundreise 2022

pro Person

ab **1.998 €**

inkl. Flug, Busrundreise,
teilweise Halbpension
und Konzert

Buchungscode:
LW22

Erleben Sie eines der schönsten Länder der Welt: Namibia.

Tauchen Sie auf Ihrer Busrundreise in die Schönheit Namibias ein und erleben Sie die Highlights von Windhoek und Umgebung inklusive **FLY & HELP Schulbesuch**, die **Sossusvlei Wüste**, **Swakopmund** und den **Etosha Nationalpark**.

Highlight der Reise ist das Konzert „**Stars unter Afrikas Sternen 2022**“ mit Ireen Sheer, Tim Toupet und Patrick Lindner.



Ausführlicher Reiseverlauf: www.schlagernacht-namibia.de

Inklusivleistungen

- Linienflug Frankfurt - Windhoek - Frankfurt (Economy Klasse)
 - Transfers
 - 11 Übernachtungen in 3,5-4 * Hotels
 - 11x Frühstück, 5x Abendessen
 - **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
 - **Besuch eines FLY & HELP Schulprojektes**
 - Eintritte & Ausflüge laut Reiseverlauf
 - Reisepreissicherungsschein
- Zumutbare Programmänderungen vorbehalten.

Telefonisch Mo.-Fr. von 9-14 Uhr:

Tel. **0214-7348 9548**

E-Mail:

reisen@prime-promotion.de

Veranstalter: Prime Promotion GmbH





SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

Die **Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Sachgebietsleiter/in für das Standesamt/
Öffentliche Sicherheit und Ordnung (m/w/d)**

unbefristet und in Vollzeit



Markt
Marktleugast



Markt
Grafengehaig

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.marktleugast.de.



Der Bürgermeister des Marktes Marktleugast informiert

Frauenunion informiert sich über neue Bestattungsformen



Unser Bild zeigt Vorsitzende Margareta Schobert (5. von rechts), Bürgermeister Franz Uome (4. von rechts), Pfarrsekretärin Karin Marek (2. von rechts) und Kirchenvorstand Wolfgang Sieger (1 von rechts) mit den Damen der Frauen-Union Marktleugast vor den Wiesengräbern.

Zusammen mit Bürgermeister Franz Uome besuchten die Mitglieder der Frauen Union Marktleugast, unter Leitung der Vorsitzenden und Marktgemeinderätin Margareta Schoberth den Friedhof in Stammbach. Pfarrsekretärin Karin Marek und Kirchenvorstand Wolfgang Sieger von der Evangelischen Kirchengemeinde stellten den Teilnehmern die Wiesengräber für Erdbestattungen sowie die Urnengräber unter Bäumen vor. Auch wenn es sich bei den Urnengräber nicht um die übliche Art der Baumbestattung handelt, so Sieger, werde auch diese Form gerne gewählt.

Auch die dort vorgenommene Befestigung der Gehwege konnten sich die Teilnehmerinnen gut für den Marktleugaster Friedhof vorstellen. Da der Friedhof eine kostenrechnende Einrichtung der Gemeinde sei und alle Baumaßnahmen in die Gebührenrechnung der Friedhofssatzung einfließen, könne eine solch große Maßnahme nur zeitlich versetzt erfolgen, so der Bürgermeister.

Karin Marek zeigte auf, welche Erstellungskosten für die einzelnen Bestattungsarten anfallen und wie hoch die verrechneten Gebührensätze für die Parzellenpacht sind.

Sowohl Bürgermeister Franz Uome, wie auch FU-Vorsitzende und Marktgemeinderätin Margareta Schoberth sahen beide Bestattungsformen für den Friedhof in Marktleugast als gute Ergänzung zur Stelen-Wand und dem Urnen-Park.

Gerade die Wiesengräber fänden bestimmt auch bei den Gemeindemitgliedern Zustimmung, deren Angehörige sich nicht mehr um die Grabpflege kümmern können, aber trotzdem eine Erdbestattung mit Grabstelle vorziehen.



Pfarrsekretärin Karin Marek und Kirchenvorstand Wolfgang Sieger von der Evangelischen Kirchengemeinde stellten den Teilnehmern die Wiesengräber für Erdbestattungen sowie die Urnengräber unter Bäumen vor.

Oswald Purucker

Erster Empfang der besten Schulabsolventen

Seit mehreren Jahren ist es in Marktleugast gute Sitte, dass die Marktgemeinde ihre besten Schulabsolventen, mit Noten bis 2,0, auszeichnet. „Zu 99 Prozent ist unsere Jugend bereit zu lernen, um sich auf Leben und Beruf gut vorzubereiten“, freut sich Bürgermeister Franz Uome, dass gerade in seiner Gemeinde diese Tugend von den jungen Leuten hoch gehalten wird. Insgesamt neun junge Männer und Frauen, die an der



Bürgermeister Franz Uome (rechts) ehrte die Marktlegaster Absolventen der Realschule und die Abiturienten der Gymnasien, die in ihren Zeugnissen mindestens eine 2,0 hatten. Im Bild (von links) Marvin Nöske, Johannes Laaber, Christina Purucker, Nico Burger, Laura Rektorschik, Yannik Schramm und Leon Schramm.

Realschule Helmbrechts und an den Kulmbacher Gymnasien so hervorragend abgeschlossen haben, konnten durch das Gemeindeoberhaupt mit kleinen Geschenken belohnt werden. Im Gespräch mit Uome haben die Absolventen auch verraten, wie sie sich ihre weitere Zukunft vorstellen.

Der Hohenberger Nico Burger hat seine mittlere Reife an der Realschule Helmbrechts mit einem Notendurchschnitt von 1,82 abgeschlossen. Er wird jetzt an der FOS in Kulmbach weiter die Schulbank drücken und will hier sein Abi machen. Danach hat er vor Sport zu studieren.

Ebenfalls auch aus Hohenberg kommt Marvin Nöske, auch er hat in Helmbrechts die Realschule besucht und diese mit einer glatten 1,0 abgeschlossen. Auch er wird an der FOS in Kulmbach sein Abi machen und anschließend Lehramt in den Fächern Sport und Englisch studieren.

Mit 2,0 hat Christina Purucker die Realschule in Helmbrechts abgeschlossen und steht seit Beginn des Monats im Berufsleben. Bei der Kulmbacher Brauerei wird sie zur Industriekauffrau ausgebildet.

Leon Schramm hat am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach sein Abi mit dem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,5 bestanden und wird nun in Bayreuth das schwierige Fach Physik studieren. Sein Traum ist es, sich einmal als Astronaut die Erde vom Mond oder einer Raumstation von oben anzusehen.

Auch Laura Rektorschik hat das Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach besucht und ihr Abi mit 1,8 gemacht. Sie beginnt nun eine Ausbildung zur Physiotherapeutin in Coburg.

Ein Zehntel besser war mit 1,7 Yannik Schramm aus Marienweiher. Er hat das Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium in Kulmbach besucht. Er will einmal sein Wissen an die nächste Generation weitergeben und beginnt deshalb ein Studium zum Lehramt an der Uni Bamberg.

Johannes Laaber hat die Realschule Helmbrechts mit der ausgezeichneten Note 1,09 abgeschlossen. Für ihn geht es jetzt am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach weiter, wo er sein Abitur machen möchte.

Verhindert waren Sarah Hüller und Johannes Ott. Sarah Hüller hat ihr Abi am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach mit ausgezeichneter Durchschnittsnote von 1,7 bestanden und Johannes Ott hat die Mittlere Reife mit 1,75 abgeschlossen.

Bürgermeister Uome ist überzeugt, dass alle ihren Weg machen werden. „Euch braucht das Land und die Region.“ Deshalb hofft er, dass sie nach ihren Studien wieder den Weg zurück in die Heimat finden.

Helmut Engel

Zweiter Empfang der Schulbesten im Rathaus Marktlegast



Unser Bild zeigt (von links) Annika Zapf und Sabrina Zuber zusammen mit Bürgermeister Franz Uome.

Erster Bürgermeister Franz Uome ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die besten Schul- und Berufsabsolventen aus dem Bereich der Marktgemeinde Marktlegast mit einem Empfang im Rathaus und dem Eintrag ins Gästebuch der Oberlandgemeinde zu ehren.

Sabrina Zuber erlernte den Beruf der Floristin in Kasendorf und wurde für ihre hervorragenden Leistungen mit der Note 1,9 an der Staatlichen Berufsschule Bamberg mit dem Staatsehrenpreis ausgezeichnet.

Annika Zapf machte ihren Quali an der Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg mit der hervorragenden Note 1,4 und erlernt jetzt in ihrem Ausbildungsbetrieb Ludewig in Kulmbach den Kfz-Beruf. Damit stehen ihr alle Wege im Berufsleben offen.

Michele Döring schloss den Quali in der Friedrich-Baur-Mittelschule in Stadtsteinach mit der guten Note 2,0 ab.

Erster Bürgermeister Franz Uome freute sich, dass zwei der jungen Damen seiner Einladung gefolgt waren und zeigte sich hoch zufrieden mit den guten Noten.

kpw



Bürgergespräche und Bürgerversammlung



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

wie Sie wissen, lade ich Sie immer Anfang/Mitte November zu unseren Bürgergesprächen in allen Ortsteilen und zur Bürgerversammlung ein. Hier informiere ich Sie gerne über abgeschlossene Projekte, laufende Geschehnisse und zukünftig geplante Vorhaben.

In Zeiten von Corona ist es leider sehr schwierig, Veranstaltungen dieser Art durchzuführen, weshalb die Bürgergespräche und auch die Bürgerversammlung in diesem Jahr entfallen werden.

Jedoch werde ich Ihnen im November eine ausführliche Präsentation über alle Maßnahmen und Planungen auf unserer Homepage des Marktes Marktleugast zu Ihrer Information zur Verfügung stellen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich mich zu unser aller Sicherheit und Gesundheit, in diesem Jahr für diesen Weg entschieden habe.



Des Weiteren dient unser gemeindliches Mitteilungsblatt als hervorragende Informationsquelle, die jedes Gemeindemitglied direkt ins Haus geliefert bekommt und bei Fragen, Wünschen und Anträgen bin ich natürlich gerne persönlich oder telefonisch, Tel. 09255/ 947-0, für Sie erreichbar.

Gerne habe ich Ihnen aber auch auf der folgende Seite ein Formular zusammengestellt, mit dem Sie mir Ihre Wünsche und Anträge gerne schriftlich zukommen lassen können. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und werde mich bemühen, Ihre Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten.

*Ich wünsche Ihnen alles Gute, aber vor allem:
Bitte bleiben Sie gesund!*

**Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister**

BEKANNTMACHUNG



BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aufgrund der anherrschenden Corona-Pandemie
entfällt die diesjährige Bürgerversammlung

am Dienstag, den 16. November 2021

Jedoch komme ich gerne meiner Informationspflicht nach und stelle Ihnen ab 16. November 2021 eine ausführliche Präsentation über alle Maßnahmen und Planungen auf unserer Homepage des Marktes Marktleugast www.marktleugast.de ein.

Franz Uome
Erster Bürgermeister

Markt Marktlegast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 6. September 2021

Keine Bedenken gegen Stammbacher Baupläne

Der Marktlegaster Marktgemeinderat hat keine Bedenken und Einwände gegen den Bebauungsplan des Stammbacher Wohngebiets „Sonnenleite“, das über 40 Bauplätze mit einer Gesamtfläche von 37.400 Quadratmetern verfügt und am Rande von Stammbach in Richtung Kulmbach liegt.

Erweiterung des „Münchsholz“ genehmigt

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit zur Erweiterung des Bebauungsplans „Münchsholz“ sind keine privaten Stellungnahmen eingegangen. Die Anmerkungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange von der Telekom, dem Bayernwerk und des Landratsamtes Kulmbach mit der Unteren Wasserrechtsbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde wurden durch den Marktgemeinderat behandelt und werden in die Festsetzungen eingearbeitet. Einstimmig wurde der Satzung zugestimmt.

Abweichungen abgesegnet

Roland Tiroch vom Bauamt erklärte dem Gremium den Bauplan von Alena Trost und Benjamin Urban, die an der Ackerleite 4, im Baugebiet „Oberlegast“, ein Einfamilienhaus mit einer Doppelgarage errichten möchten. Das Vorhaben weicht in einigen Ausführungen von den Vorgaben des Bebauungsplans ab. Tiroch erklärte, dass die Abweichungen geringfügig sind und das Ortsbild nicht beeinträchtigen, weil im gesamten Baugebiet bereits unterschiedliche Stilrichtungen vorherrschen. Dem Plan der Bauleute wurde zugestimmt.

Denkmalschutz kostet mehr Geld

Das Vorhaben „Marienweiher 16“, der Umbau des ehemaligen Gasthofes „Weißes Lamm“ zum Pilger- und Begegnungszentrum, kommt aufgrund von Auflagen des Denkmalschutzes ungefähr 25.000 Euro teurer. So kostet die restauratorische Baubegleitung, wie die Konservierung der Fachwerkwand, knapp 5.500 Euro, die Standortsicherheitsprüfung 7.300 Euro, die Notsicherung für den Winter am denkmalgeschützten Haus 3.800 Euro und die Prüfung und Überwachung des konstruktiven Brandschutzes mehr als 8.300 Euro.

Kulmbacher Straße 7 kommt teurer

Aufgrund der Bodenbeschaffenheit am Bauprojekt Kulmbacher Straße 7 - Arztpraxis mit Begegnungsstätte - musste Boden ausgetauscht werden, was zu Mehrkosten von fast genau 25.000 Euro geführt hat.

Briefwahlunterlagen können online beantragt werden

Die Marktgemeinde Marktlegast bietet die Möglichkeit, dass die Briefwahlunterlagen online beantragt werden können. Außerdem verringert sich in der Verwaltung der Zeitaufwand für die Registrierung und Ausstellung der Briefwahlunterlagen. Bürgermeister Franz Uome erklärte, dass bereits mehr als 1.100 Wähler Briefwahlunterlagen beantragt haben.

Aufträge für über 700.000 Euro vergeben

Drei Aufträge hat der Marktgemeinderat für die Errichtung des Neubaus der Arztpraxis mit Begegnungshaus vergeben. Für das Gewerk „Fassaden- und Dachbekleidung“ bekommt die Firma Fassaden-Pletz GmbH in Plauen zum Angebotspreis von fast 388.000 Euro den Auftrag. Das Gewerk „Fensterarbeiten mit Sonnenschutz“ geht an die Firma Alutechnik in Velden zum Angebotspreis von knapp 275.500 Euro und mit den Klempner- und Dachabdichtungsarbeiten wurde die Firma Rudolf Cherbiat in Kulmbach zum Angebotspreis etwa 46.000 Euro beauftragt.

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“

2020 wurde das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ gestartet, dafür wurden bis 2025 400 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Förderfähig sind dabei bauliche Sanierungen und der Ausbau von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur, wobei der Schwerpunkt auf Sportstätten liegt. Kriterien für die Auswahl der Projekte seien unter anderem die regionale oder überregionale Bedeutung mit einer sehr hohen Qualität für den

gesellschaftlichen Zusammenhalt. Antragsberechtigt sind Kommunen. Die Förderquote beträgt bei Kommunen in einer Haushaltsnotlage 90 Prozent. Marktlegast hatte sich im letzten Jahr mit zwei Projekten beworben. Die Teilsanierung der Dreifachsporthalle sowie die Erneuerung der Kunststoffbeläge auf der Mehrzweckanlage. Für beide Projekte hat der Fördergeber 835.000 Euro bereitgestellt, dazu hat der Markt einen Zuwendungsantrag gestellt. Der Fördergeber verlangt aber einen Beschluss des Gemeinderats, dass die kommunalen Finanzierungsmittel, in diesem Fall 83.500 Euro, in den folgenden Jahren bereitgestellt werden. Erfreut zeigte sich Bürgermeister Franz Uome, dass die Mittel für den Sportplatz, das sind 120.000 Euro, mit in die Halle investiert werden dürfen. Der Sportplatz soll dann zu gegebener Zeit mit FAG-Mitteln saniert werden.

Hans Peczold (WGM) fragte nach, ob wegen verschiedener Schäden an der Halle nicht schon vorher etwas getan werden müsste. Sein Fraktionskollege und früherer Bürgermeister Norbert Volk ergänzte, dass Wasser durch die Fenster gedrückt wird und das dringend gemacht werden müsse. Diese Aussage hat Oswald Purucker (CSU) erregt. „15 Jahre wurde nichts an der Halle gemacht, jetzt wo das Förderprogramm beginnt, soll noch dringend vorher etwas gemacht werden.“ Beide lieferten sich einen kurzen hitzigen Disput. Wieder auf Normaltemperatur zurückgefahren ergänzte Volk, dass bei Regen Handballspiele unterbrochen werden müssen, weil auf dem Turnhallenboden das Wasser aufgewischt werden muss. Bürgermeister Uome forderte auf, „den Ball flach zu halten. So dramatisch wird es nicht sein, dass man den Förderbescheid nicht abwarten kann.“

Einstimmig stimmte das Gremium der „Teilsanierung der Dreifachsporthalle“ zu und dass die 83.500 Euro als Kofinanzierungsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Helmut Engel

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 20. September 2021

Sondergebiete Photovoltaik-Anlagen „Fürstenreuth II“ und „Weickenreuth“

Im Vordergrund der Marktlegaster Marktgemeinderatssitzung stand die Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungspläne für die Sondergebiete Photovoltaik-Anlage „Fürstenreuth II“ und Photovoltaik-Anlage „Weickenreuth“ des Marktes Stammbach.

„Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Photovoltaik-Anlage „Weickenreuth“ liegt zu zweidrittel der geplanten Fläche im festgesetzten Wasserschutzgebiet der Brunnen I-III des Marktes Marktlegast. In der entsprechenden Verordnung vom 4. März 1997 des Landratsamtes Kulmbach ist festgelegt, dass sowohl das Ausweisen neuer Baugebiete, als auch jegliche Veränderungen und Aufschlüsse der Erdoberfläche in der engeren und erweiterten Schutzzone verboten ist“, betonte der Erste Marktlegaster Bürgermeister Franz Uome. Deshalb sollte aus Sicht des Marktes Marktlegast für den Standort Photovoltaik-Anlage „Weickenreuth“ zunächst ein alternativer Standort geprüft werden. „Bei Fehlen eines alternativen Standortes ist die Bewertung eines hydrogeologisch tätigen Fachbüros unerlässlich. Die Vereinbarkeit der Photovoltaik-Anlage muss hierbei in der weiteren Schutzzone bewertet und im Falle der Machbarkeit ein entsprechender Antrag beim Landratsamt Kulmbach gestellt werden“, sagte Uome. Nicht berührt werden die Marktlegaster Belange hinsichtlich der geplanten Photovoltaik-Anlage „Fürstenreuth“. „Nach den derzeitigen Planungen kann demnach einem Bebauungsplan Photovoltaik-Anlage „Weickenreuth“ nicht zugestimmt werden“, lautete das einmütige Votum des Marktgemeinderates Marktlegast. Auch die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Hof lehne das so ab und befürworte einen anderen Standort zu suchen.

Neubau eines Güllebehälters

Aus Sicht der Verwaltung gab es keine Einwände für den Neubau eines Güllebehälters auf dem Grundstück des landwirtschaftlichen Betriebes Jahnstraße 34. Dieser wird südlich des bereits bestehenden Güllebehälters errichtet und hat einen Durchmesser von 14,40 Metern und eine sichtbare Höhe von zwei Metern. Der Marktgemeinderat nahm die Planungen zur Kenntnis und stimmte diesen zu.

kpw

Der Markt Marktleugast im Landkreis Kulmbach mit ca. 3 100 Einwohnern,
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Kanalwärter/in (m/w/d)
unbefristet und in Vollzeit.



Ausführliche Informationen finden Sie unter www.marktleugast.de.



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktleugast

Marktleugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg
- in der Flurstraße Abzweigung Ackerleite

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktleugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderreihberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth
- am Hohenberger Weg Richtung Marktleugast



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Marianne Schramm feiert 80. Geburtstag

Zahlreiche Glückwünsche konnte kürzlich Marianne Schramm entgegen nehmen. Sie hatte ihren 80. Geburtstag und feierte im Kreise ihrer Familie und mit vielen Geburtstagsgästen. Marianne Schramm war über Jahrzehnte, zusammen mit ihrem Mann Anton, Betreiberin des Grafengehaiger Landkaufhauses Schramm.



Unser Bild (von links) zeigt Karl Scherer, Margitta Hieke, Jubilarin Marianne Schramm und Zweiten Bürgermeister Volker Kirschenlohr.

Als Gratulanten kamen Zweiter Bürgermeister Volker Kirschenlohr, der die besten Wünsche der Marktgemeinde überbrachte. Auch die Vorsitzende des Frankenwaldvereins Grafengehaig, Margitta Hieke, überbrachte ein Geschenk an die aktive Wanderin.

Werner Burger

Keine Kompromisse für die Kleinsten

„Keine Kompromisse machen wir für unsere Kleinsten“, sagt Bürgermeister Werner Burger. Deshalb habe man für die Belüftung des Hauptraums im Kindergarten im Ortsteil Eppenreuth „nur das Allerbeste genommen“ - keine einzelnen Lüftungsgeräte, sondern eine Belüftungsanlage, wie sie in Einfamilienhäusern fest verbaut werden. Die Anlage wälzt in der Stunde 300 Kubikmeter Luft um, leitet verbrauchte nach außen und bringt frische Luft angewärmt von draußen in den Raum. Damit muss nicht alle 20 Minuten zusätzlich gelüftet werden. Es reicht etwa eine kurze Stoßlüftung pro Stunde über geöffnete Fenster. Die Luftqualität wird auf einem Sensor angezeigt. Ein weiterer Sensor an der Hauptanlage steuert das Ganze. Dieser wird wiederum online bei der Firma Glen Dimplex in Kulmbach, bei der das Gerät bezogen wurde, überwacht. Diese kann bei Bedarf auch online in das System eingreifen.

Immobilien

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



Ihre Immobilienexpertin in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie mich an, mit mir kann man reden! Telefon: 09281 54 01 34-11
j.wagner@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Jessica Wagner
Immobilienberaterin

GARANT
IMMOBILIEN

Die Firma Höllering aus Press-eck konnte überzeugt werden, das Hauptgerät und die Lüftungsschächte unter der Decke kurzfristig zu installieren, „was beim derzeitigen Handwerkerangel keine Selbstverständlichkeit ist“, betont Burger ausdrücklich. Zwei Tage an einem Wochenende habe man für die Schächte und Anschlüsse zu zweit gebraucht, berichtete Höllering-Mitarbeiter Heiko Passing bei der Abnahme des Systems.

Die Lüftung ist bereits einige Tage in Betrieb, „und schon wenn man reinkommt, merkt man eine ganz andere Luft als früher“, stellten Bürgermeister Burger und sein Stellvertreter Volker Kirschenlohr bei der Übernahme fest. Auch Kindergartenleiterin Heidi Kirschenlohr ist begeistert. Durch die Lüftung oben an der Decke merke man nichts von Luftumwälzung, sagt sie. „Die Kleinen stehen nicht im Zug und störende Geräusche gibt es auch keine. Wir wollen genau diese Lüftung unbedingt in den neuen Kindergarten mitnehmen, wenn er irgendwann einmal gebaut wird.“

Klaus Klaschka



Stolz auf die „allerbeste Lüftungsanlage“ im Grafengehaiger Kindergarten sind Bürgermeister Werner Burger (2. von rechts) und sein Stellvertreter Volker Kirschenlohr (links). Auch Kindergartenleiterin Heidi Kirschenlohr (2. von links) hat nur beste Erfahrung mit der Anlage gemacht, die von Glen Dimplex (rechts deren Vertreter Harald Dittrich) der Gemeinde gesponsert wurde.

Ein neues Dorfzentrum für Grafengehaig

Kirche, Rathaus, Wirtshaus und ein Tante-Emma-Laden gehören zu einem ordentlichen fränkischen Dorf. Grafengehaig ist ein solches, in dem es das alles nebeneinander im Ortszentrum gibt. Und noch mehr. Die Ortschaft mit weniger als 900 Einwohnern trägt auch den Anforderungen der Zeit Rechnung. Worüber in anderen Kommunen noch nachgedacht wird, das ist in Grafengehaig schon in Bau: Hinter dem Dorfladen entstehen in Eigenregie der Gemeinde zurzeit fünf neue Mietwohnungen in einem Neubau. Jetzt wurde Richtfest gefeiert. Außerdem wird im Umgriff des Neubaus ein parkähnlicher Mehrgenerationenspielplatz für jedermann angelegt; vielleicht sogar noch ein neuer Kindergarten gebaut. Damit ist ein neues, belebtes dörfliches Ortszentrum im Werden.

„Parkplätze für den Mehrgenerationenplatz sind schon vorhanden. Die taugen auch für den Kindergarten; doch der ist erst einmal nur angedacht“, sagt Bürgermeister Werner Burger. „Ein Mietshaus wollten wir, das heißt der Gemeinderat, unbedingt nicht außerhalb, sondern mitten im Dorf haben, um Zersiedelung beziehungsweise neue Bebauung am Ortsrand zu vermeiden.“ Dazu konnte die Gemeinde im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern ein jahrelang schon leerstehendes Anwesen erwerben und das Haus abreißen. „Geplant war zunächst, das leere Grundstück irgendwie zu begrünen. Doch dann entschloss sich der Gemeinderat, dort ein modernes, auch behindertengerechtes Mehrfamilienhaus mit zwei Vierzimmer-, zwei Dreizimmer- und einer Zweizimmerwohnung zu bauen“ berichtet Burger. „Möglich ist uns das mit Mitteln aus dem Wohnraumförderprogramm des Freistaats, die etwa 30 Prozent der Baukosten von immerhin 1,7 Millionen Euro zuschießen.“

Das neue Mietshaus steht von der Straße zurückversetzt; davor direkt an der Straße nebeneinander Rathaus, Dorfladen und das Dorfgemeinschaftshaus, ein Gebäude aus dem Jahr 1826. Dieses „Wirtshaus“, wie es Werner Burger nennt, hat die Gemeinde in jüngster Zeit aufwändig sanieren lassen. Es soll nun, wie früher die Dorfgestätten, für alle möglichen Veranstaltungen, also zur Begegnung der Grafengehaiger, dienen. Dafür stehen zwei großzügige, gediegen eingerichtete Räume und auch eine professionell ausgestattete Küche zur Verfügung. Gefeiert werden kann bei Bedarf auch draußen auf dem Platz davor Richtung Kirche.

Energetisch versorgt werden die vier Gebäude nach ganz modernem Standard - zentral über ein Blockheizkraftwerk im Untergeschoss des Dorfladens. Ein gasbetriebener Motor in einem schallisolierten Gehäuse produziert zum einen Strom und durch dessen Abwärme Heizenergie. Das Kraftwerk ist zunächst über zehn Jahre subventioniert und gehört zum Dorfladen „Unner Lädla“, der mit dieser Anlage weitere Einnahmen erzielt „und sich nicht nur mit dem Verkauf von Joghurt finanzieren muss“, wie Werner Burger launig anmerkt.

Der Umgriff des Neubaus bleibt öffentlich zugänglich. Investiert werden für dessen Gestaltung und „Möblierung“ 433.500 Euro, die durch das Amt für Ländliche Entwicklung und die Förderinitiative mit 90 Prozent bezuschusst wird. Neben dem Mehrgenerationenspielplatz ist auch ein weiterer Freisitz am Dorfgemeinschaftshaus und für den Dorfladen vorgesehen. Damit wird mit Rathaus, Laden und Dorfgemeinschaftshaus an der Straße, dem Mietshaus und dem öffentlichen Park dahinter, und vielleicht mit einem Kindergarten ein ganz neues Dorfzentrum in Grafengehaig entstanden sein, das man als Modellprojekt für die Neugestaltung von dörflichen Ortszentren ansehen könnte, meint Bürgermeister Burger - „zumindest ist es eine deutliche Aufwertung von Grafengehaig.“

Der Park um den Neubau wird auch den bisherigen Spielplatz von Grafengehaig ersetzen. Der befindet sich nämlich außerhalb des bebauten Bereichs, unmittelbar neben der Straße und einer Scheune des Bauhofs, also schlecht gelegen und zum größten Teil im Schatten.

Das neue Dorfzentrum ist schon eine gewaltige Investition für den kleinen Ort, aber „das Geld ist es uns wert“, sagte Bürgermeister Burger nach dem Richtspruch und dem Segen von Pfarrerin Heidrun Hemme von ganz oben im eben fertig gewordenen Gebäck des Rohbaus. Architekt, Baufirmen und Arbeitern dankte er „für das schöne Bauwerk“, dem Gemeinderat für dessen gute und weitsichtige Entscheidung sowie Michael Laaber, der sich in der VG Marktleugast um die Abrechnung des Ganzen kümmert. Mit dem neuen Ortszentrum warb Burger zudem für Grafengehaig an und für sich, „weil's bei uns halt schön ist. Wo man die Jahreszeiten noch mit allen Sinnen genießen kann; selbst im Winter, von dem die im Unterland höchstens beim anschließenden Tauwetter und Hochwasser nur eine Ahnung bekommen.“

Klaus Klaschka



Mit einem neuen Mietshaus und einem öffentlichen Park drumherum schafft Grafengehaig ein neues Dorfzentrum mitsamt Rathaus (gra,u Fläche rechts unten), Dorfladen und Dorfgemeinschaftshaus (darüber), das irgendwann auch noch durch einen Kindergarten ergänzt werden soll.



Im Neubau hinter dem Dorfladen bietet die Gemeinde fünf barrierefreie Mietwohnungen.



Die vier Gebäude des Dorfzentrums werden zentral durch das Blockheizkraftwerks des Dorfladens mit Strom und Wärme versorgt.



Nicht nur der Richtspruch, sondern auch der göttliche Segen kam durch Pfarrerin Heidrun Hemme von oben.



Sowohl die Bauleute (links) wie auch den Gemeinderat (rechts) lobte Bürgermeister Werner Burger (Mitte) beim Richtfest „für das schöne Bauwerk“.

BEKANNTMACHUNG



BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Grafengehaig einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Freitag, 19 November 2021,
um 19.00 Uhr,
in der Frankenwaldhalle Grafengehaig**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindebürger das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung findet eine Eigentümerversammlung von „Unner Lädla“ statt. Mitglieder und Bevölkerung sind auch hierzu recht herzlich eingeladen.

**Werner Burger
Erster Bürgermeister**

Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 8. September 2021

Fortschreibung der Sanierungssatzung der Stadt Stadtsteinach

Mit Schreiben vom 1. Juli 2021 bat die Stadt Stadtsteinach die Nachbarkommune Grafengehaig um Stellungnahme zur Fortschreibung der Sanierungssatzung „Altstadt zwischen Steinach und Zaubach“. Die Verwaltung sah aufgrund der Lage der neu geplanten Gebietsänderungen keinerlei Hinderungsgründe und der Marktgemeinderat erhob keinerlei Einwendungen gegen die Fortschreibung, denn es werden keine Belange des Marktes Grafengehaig berührt.

Aufstellung der Außenbereichssatzung „Wahl“ des Marktes Presseck

Der Markt Presseck informierte mit Schreiben vom 13. August 2021 über die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Wahl“. Diese umfasst die Flurnummer 441 der Gemarkung Schlackenreuth. Presseck verfolgt damit das Ziel, eine bebaubare Fläche in Wahl in einem vertretbaren Rahmen der baulichen Nutzung zuzuführen. Belange des Marktes Grafengehaig werden auch hier nicht berührt. Einwände wurden nicht erhoben.

Marktplatz 1

Erster Bürgermeister Werner Burger gab bekannt, dass die Firma Distner aus Wiesau den Auftrag für die Fenster des Nebengebäudes Marktplatz 1 erhalten hat.

kpw

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Mariä Geburt



Bedingt durch die Pandemie, fand auch in diesem Jahr das zweite Hochfest der Wallfahrt zum Fest Mariä Geburt im kleineren Rahmen statt. Trotzdem fanden sich die Wallfahrer aus Münchberg, Sparneck und Helmbrechts ebenso ein, wie die Wallfahrer aus Stadtsteinach, Steinberg und aus Hohenberg am Sonntagmorgen.



Gemeinsam mit Pfarrer Pater Adrian und Pater Silvester feierte Wallfahrtsseelsorger Pater Aurelian den Festgottesdienst am Samstagabend in der Wallfahrtsbasilika. Dabei ging er in seiner Predigt auf das Leben der Gottesmutter ein. Sie habe Ja zu Gott gesagt, seinen Sohn geboren und ihn bis zum Schluss auf seinem Lebensweg begleitet. Auf Maria schauen, so Pater Aurelian, heißt wir schauen auf Jesus, dem menschengewordenen Gott im Kind. Wir finden so durch Maria zu Jesus, was auch die vielen Votivtafeln in der Gnadenkapelle bezeugen.

Nach dem Gottesdienst fand dann eine verkürzte Lichterprozession rund um die Klostermauer statt und Pater Aurelian trug dabei das Allerheiligste unter dem Baldachin, begleitet von seinen Mitbrüdern und den anwesenden Wallfahrtsgruppen. Mit dem Te Deum unter freiem Himmel, vor der Wallfahrtsbasilika, endete die gelungene Marienfeier.

Oswald Purucker

Vortrag über den Heiligen Franziskus beim Sultan al-Kamil in der Wallfahrtsbasilika



Bruder Niklaus beim Vortrag.

„Franz von Assisi und der Islam“ lautete die Überschrift des Vortrages des Schweizer Kapuziners, Bruder Dr. Niklaus Kuster, in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher. In seinem fast zweistündigen Vortrag berichtete er anschaulich über die erfolgreiche Begegnung des Heiligen Franziskus mit dem Sultan Muhammad-al-Kamil im Jahr 1219. Das einfache Auftreten Franziskus, ohne Vorurteile zum Fremden, ermöglichte das Gelingen dieser Begegnung. Sie sei Beispiel gebend, wie man auch heute mit Fremden und Gläubigen anderer Religionen umgehen sollte.



Altartafel in der Bardikapelle von Santa Croce in Florenz mit Franziskus vor Sultan al-Kamil.

Im Frühjahr des Jahres 1218 startete Papst Honorius III mit ein paar tausend Kreuzrittern den 5. Kreuzzug ins Heilige Land. Der Heilige Franziskus, so Bruder Niklaus, warnte seine kampfbegierigen Glaubensgenossen Ende August erfolglos vor einer Attacke auf die Stadt Damiette. Gegen den Willen von Kardinal Pelagius nutzte Franziskus eine kurze Waffenruhe und setzte mit seinen Gefährten von Italien nach Ägypten und von dort über den Nil.

Kaum am anderen Ufer angekommen, wurden sie festgenommen und dem Sultan vorgeführt. Dass sie nicht sofort getötet wurden, verdankten sie wahrscheinlich einer besonderen Ehrerbietung und ihrer Ähnlichkeit mit islamischen Sufis. Diese genossen unter den Muslimen aufgrund ihrer Armut und Mystik große Achtung. Wie Franziskus kleideten sie sich auch in grobe Wolle und gingen barfuß.



Wallfahrtsseelsorger Pater Aurelian (links) dankte Bruder Niklaus (rechts) für den eindrucksvollen Vortrag, der sich gut in die heutige Zeit einfügt. Auch habe man Franziskus noch einmal in einer ganz anderen Art und Weise als Friedensstifter kennen gelernt. Aufgrund der Pandemie musste der Termin zweimal verschoben werden, doch freute er sich umso mehr, dass Bruder Niklaus nun doch den langen Weg aus der Schweiz nach Marienweiher finden konnte.

Die eigenmächtige Initiative des Heiligen Franz machte aber auch deutlich: Wer Schritte wagt und auf Fremde zugeht, auch in der heutigen Zeit, macht gute Begegnungen möglich, die ihrerseits die Basis werden für gemeinsame Erfahrungen. Dabei, so Bruder Niklaus weiter, sei es wichtig, sich ohne Vereinnahmung des Gegenübers zu begegnen. Begegnung gelinge dort, wo Menschen den Frieden suchen, nicht das Trennende sehen, sondern das Verbindende entdecken und miteinander vertrauter werden.

Franziskus folgte dabei nicht missionarischem Eifer oder eigennützligen Zielen, sondern allein Gottes Inspiration. Einem Gott aller Menschen, dessen Geist öffnet und verbindet. Auch wird aus seinem Handeln deutlich, dass Christen erst mit den Lebenssituationen von Fremden vertraut sein müssen und von diesen als friedfertig und wohltuend erkannt werden, um anschließend Glaubenserfahrungen zu diskutieren. Wer wie Franziskus, Nachbarn und Fremden wohltuend begegnet, öffnet Augen und Herzen und bringt eine neue Dynamik in Gang. Dieses offen auf jeden zugehen und dieses befreiende Handeln ermöglicht letztlich auch den Austausch auf spiritueller Ebene. Überzeugte Christen können so im Gespräch mit gläubigen Muslimen auch viel Gemeinsames und Unterschiede entdecken.

Beim Besuch des Sultans gefiel Franziskus der Ruf des Muezzins an die muslimischen Gläubigen, ihre im Koran durch Mohammad festgeschriebenen Pflichtgebete einzuhalten. Durch dieses interreligiöse Lernen, befahl er nach seiner Rückkehr in Italien, dass in allen Franziskanerkirchen am Abend das Angelus-Gebet gesprochen wird. In den Klöstern wurde es dann Zug um Zug auch am Morgen und am Mittag gebetet und im Jahre 1571 durch den Papst für alle Kirchen eingeführt.

Oswald Purucker

Dr. Andreas Walko feierte 50-jähriges Ordensjubiläum



Pater Andreas am Altar bei der Feier seines Dankgottesdienstes.

Franziskanerpater Dr. Andreas Walko OFM, Pfarrvikar im Seelsorgebereich Marienweiher, feierte zusammen mit seinen Mitbrüdern und Freunden in der Wallfahrtsbasilika einen Dankgottesdienst anlässlich seines 50-jährigen Ordensjubiläums. Zur Messfeier begrüßte Pfarrer Dr. Adrian Manderla OFM neben den Mitbrüdern vom Kloster Marienweiher, am Altar den Provinzial der Breslauer Franziskaner, Pater Dr. Alan Brzyski OFM, den ehemaligen Provinzial der bayerischen Franziskaner, Pater Benedikt Grimm OFM, sowie den ehemaligen Regionaldekan Mons. Dr. Josef Zerndl. Selbst Bischof Antonio Reimann OFM aus Bolivien sowie Pater Alard OFM aus Italien ließen es sich nicht nehmen, dem Dankgottesdienst beizuwohnen.

In seiner Festpredigt sah Pater Benedikt Grimm OFM in der Feier eines großen Jubiläums eine Unterbrechung des Alltags. Man halte inne, blicke dankbar, teilweise nachdenklich zurück und richte den Blick auch nach vorne. „Die kürzeste Definition von Religion“, so Pater Benedikt, „ist Unterbrechung“. In dieser Form habe es auch der katholische Theologe Johann Baptist Metz einmal formuliert.

Pater Grimm weiter: „Jesus begegnete den Fischern Petrus und Andras am See Genesareth. Beide waren gerade bei der Arbeit und er unterbrach sie. Beide ließen sich unterbrechen, hörten Jesu Worte, und folgten ihm nach.“ Viele weitere Beispiele, wie die Wallfahrt nach Jerusalem, die Jesu unterbrach, um den

Gelehrten aus der Schriftrolle vorzulesen oder die Hochzeit von Kanaan, wo er nach einer kurzen Unterbrechung frischen guten Wein reichte, unterstreichen die Bedeutung einer Unterbrechung im Glauben. Selbst die Geburt Christi, das Innehalten für etwas Besonderes, unterbrach sogar die Zeitenrechnung. Und auch für Pater Andreas, galt es vor 50 Jahren sein bisheriges Leben zu unterbrechen und sich für einen neuen Weg mit Jesus, im Orden des Heiligen Franziskus, zu entscheiden.



Pater Benedikt Grimm, ehemaliger Provinzial der bayerischen Franziskaner, bei der Festpredigt.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oswald Purucker dankte auch im Namen von Bürgermeister Franz Uome dafür, dass Pater Andreas damals die richtige Entscheidung, nicht zuletzt zum „Wohle unserer Pfarrei Marienweiher mit ihren Kirchengemeinden“ und der politischen Gemeinde, getroffen habe.

So habe er sich im Jahre 2006 bereit erklärt, als Erzbischof Dr. Ludwig Schick in der Breslauer Franziskanerprovinz anfragte, ob die Patres im Wallfahrtsort Gößweinstein eine weitere seelsorgerische Verantwortung in der Erzdiözese Bamberg übernehmen wollen, dies zu tun. Er unterbrach seine Tätigkeit als Dozent der Philosophie an der ordenseigenen Hochschule in Breslau und kam nach Gößweinstein.

„Mit der Übernahme des Klosters“, so Purucker, „galt es auch für alle Mitbrüder in Bayern, nach 25-jähriger Tätigkeit in Deutschland, ein zivilrechtliches Fundament zu schaffen. Die Unterhaltsverpflichtung des Freistaates für die Klosteranlagen galt damals nur für die Bayrischen Franziskaner. Das Kloster Marienweiher stand zum Verkauf und in Marktkeugast herrschte Chaos. Pater Andreas habe dann auf Anordnung der Heimatprovinz die Herausforderung angenommen, einen eingetragenen Verein (Breslauer Franziskanerprovinz von der heiligen Hedwig e.V.) ins Leben gerufen und so die zivilrechtliche Grundlage für das Funktionieren der Patres in der Bundesrepublik Deutschland geschaffen.“

Im Jahre 2012 rundete sein Wechsel nach Marienweiher das Ganze ab. Hier habe er sich stark für die Ökumene eingesetzt und seine tagesaktuellen Fürbitten in den Gottesdiensten wurden zu seinem Markenzeichen.

Oswald Purucker



Hören wie ein Luchs!



HÖRGERÄTE
LUCHS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Endlich wieder gut hören!

- Aktiv im Leben stehen und daran teilnehmen mit modernen Hörgeräten
- Testen Sie bei uns kostenlos die neueste Hörgerätetechnik
- Gerne machen wir Hausbesuche!
- Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

www.hoergeraete-luchs.de

Helmbrechts · Luitpoldstraße 31 · Tel. 09252/251 53 10
Naila · Frankenwaldstr.1 · Tel. 09282/984796

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



Unser Bild zeigt den Jubilar Pater Andreas (4. von rechts) zusammen mit Bischof Antonio Reimann OFM (links daneben), Bürgermeister Franz Uome (rechts) im Kreise seiner Priesterfreunde und Wegbegleiter.

Neues Kreuz an der Flurkapelle Hinterrehberg



Nach getaner Arbeit (von links) Erich Wirth und Klaus Keil vom Grafengehaiger Bauhof zusammen mit Bruno Tittel.

Ein Herzenswunsch der Familie Siebenlist aus Tannenwirthshaus ist in Erfüllung gegangen. 2011 schenkten sie den Heiland mit den Worten „Er soll an der Flurkapelle in Hinterrehberg einen Platz finden“, sagten die Stifter und Ingrid und Bruno Tittel ließen sich was einfallen. Das Ehepaar aus der Großrehmühle machte sich 2019 an die Arbeit und fertigte ein Kreuz für den Heiland. Das alte Kreuz über der Eingangstür war durch die Witterungseinflüsse sehr marode. Im September 2021 wurde nun das neue Kreuz an dieser Stelle mit Hilfe des Bauhofs des Marktes Grafengehaig am Giebel der Flurkapelle angebracht.
kpw

Anneliese und Heinrich Schramm feierten Diamantene Hochzeit



Unser Bild zeigt Anneliese und Heinrich Schramm mit Pater Aurelian beim Segensgebet.

Ihre Diamantene Hochzeit feierten Heinrich und Anneliese Schramm mit einem Dankgottesdienst in der St. Bartholomäuskirche in Marktleugast. Pater Aurelian ging in seiner Predigt auf 60 Jahre Eheleben ein, das sicher nicht immer einfach, doch stets vom guten Zusammenhalt der Eheleute geprägt war. Mit den Kindern und Enkelkindern entwickelte sich eine harmonische Familie. Wie bei der grünen Hochzeit verband er die Hände der Jubilare mit seiner Stola, segnete sie und wünschte ihnen noch viele Jahre in Gesundheit und einem glücklichen gemeinsamen Leben.

Groß war die Freude der beiden Jubilare über die musikalische Umrahmung der Feier durch die Jugendband Alive, bei der ihre beiden Enkelkinder Leon und Janina mit den Ton angeben.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oswald Purucker gratulierte im Namen der Kirchengemeinde und dankte den Eheleuten für die jahrzehntelange aktive Mitarbeit. Während Heinrich Schramm über Jahre hinweg im Kirchenchor mitsang, war Anneliese Schramm immer zur Stelle, wenn es galt, Festlichkeiten zu unterstützen.

Bürgermeister Franz Ome überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Marktgemeinde und erinnerte daran, dass die Arbeit von Heinrich Schramm in Kirche und Vereinen mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille gewürdigt wurde und er dabei immer seine Ehefrau Anneliese an seiner Seite wusste.

Oswald Purucker

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 18.30 Uhr

Marktleugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Gottesdienst am 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Stambach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Pfarrmitteilungen

Rosenkranzgebet im Oktober

Im Oktober beten wir den Rosenkranz. Nehmt aufs Neue den Rosenkranz mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

Gemeinsam beten wir den Rosenkranz in:

Marienweiher am Mittwoch und Freitag um 18.00 Uhr. Sonntags findet um 17.00 Uhr eine Rosenkranzandacht statt (außer am 17. Oktober 2021).

Marktleugast am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Konzert mit „Joy In Belief“

Am Sonntag, **17. Oktober**, ist der bekannte Gospelchor „Joy In Belief“ zu Gast in der Basilika Marienweiher. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr. Eintritt ist frei - Spenden erwünscht. Einlass nach den aktuellen Hygienemaßnahmen.

Rosenkranzandacht - „Rosenkranz for future“

Am **Sonntag, 24. Oktober**, findet **eine Rosenkranzandacht für unsere Kinder, die im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen und ihre Eltern**, statt. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Basilika in Marienweiher. Natürlich sind auch alle anderen Kinder zu dieser Andacht eingeladen.

Anschließend findet eine kurze Besprechung für die Eltern der Erstkommunionkinder statt.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die Nächste ist am Mittwoch, 27. Oktober.**

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag verbunden mit einer Rosenkranzandacht findet am Mittwoch, 13. Oktober, um 14.00 Uhr, statt.

Weltmissionssonntag

Den **Sonntag der Weltmission begehen wir am 24. Oktober** unter dem Motto: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“. Helfen Sie durch Ihre Spende mit, Hoffnung zu schenken im Senegal und weltweit. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's für Ihre Unterstützung.

Allerheiligen

Am **1. November** feiern wir das Hochfest Allerheiligen.

Marienweiher – 10.30 Uhr Gottesdienst; am Nachmittag um 13.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Friedhofsgang.

Marktlegast – 15.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Friedhofsgang.

Traindorf – 08.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Friedhofsgang.

Beim Friedhofsgang in Marienweiher bitten wir, wie alljährlich, um eine Spende für die Wasser- und Abfallgebühren, die im Friedhof anfallen. Einen herzlichen Dank für Ihre Spende.

Allerseelen

Zum Allerseelentag am **Dienstag, 2. November, findet in Marienweiher um 18.30 Uhr und in Marktlegast um 19.00 Uhr ein Gottesdienst für unsere Verstorbenen der Pfarrei statt.**

Die Kollekte an diesem Tag ist in allen Kirchen für die Priesterausbildung in Osteuropa bestimmt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 5. November, und Samstag, 6. November, zu gewohnter Zeit** statt. Neue Anmeldungen nehmen unsere Patres sehr gerne entgegen.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter
Tel. 0151/ 67142888

Für folgende Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein:

09./10.10.2021 WEGE ZUR STILLE/ WEGE ZUM SELBST

09.10.2021, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr, Gesang der Stille - Eine Reise durch die Welt der Klangschalen, Gongs und mystischen Klänge

10.10.2021, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr, Energie & Harmonie - Mit den 2.500 Jahre alten Bewegungsformen des traditionellen QI GONG in die Stille

Ausgleich jeweils 18,00 €, Anmeldung erforderlich!

17.10.2021, 17.00 Uhr, Konzert mit Joy in Belief „Freude am Glauben“

Der bekannte Gospelchor bietet ein musikalisches Highlight in unserer Wallfahrtsbasilika.

Gerne reservieren wir Ihnen eine Karte - bitte fragen Sie per E-Mail oder telefonisch nach.

Wir bauen für Sie einen Newsletter-Dienst auf, um Sie immer aktuell und schnell informieren zu können.

Gerne nehmen wir Sie in die Liste auf - Bitte senden Sie hierfür eine E-Mail an **basilika-marienweiher@outlook.de**.

Ihre Vorteile:

- Sie sind immer auf dem aktuellen Stand.
- Sie erfahren alles aus erster Hand.
- Sie können direkt nachfragen.
- Sie erfahren sofort, wenn Termine abgesagt oder verlegt werden müssen oder neue Aktivitäten kurzfristig dazukommen.

Oder Sie folgen uns auf Facebook unter **PILGERZENTRUM MARIENWEIHER**.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Jeder braucht von Zeit zu Zeit ein gutes Wort.
Einen Anstoß, der lebendig erhält oder
aufrichtig und weiterführt.**

Georg Moser Bischoff

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



**Metz Classic—Metz blue—Panasonic
LED und OLED**

Beratung + Verkauf + Service

**Schramm
informationstechnik**

Ottostraße 7+10 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252/1881

**Es ist genug für alle da
„Brot für die Welt“**

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Kath. Kuratie Hohenberg

Jubelkommunion in Hohenberg am 19. September 2021



Neun Frauen und Männer feierten mit Pfarrer Pater Adrian Manderla in der Hohenberger St. Josefs-Kirche ihre Silberne (25), Goldene (50) und Diamantene (60) Jubelkommunion. Im Bild (von links) Alexander Kießling (25), Kirchenpflegerin Kerstin Friedrich, Kurt Kesselbaur (60), Manfred Sesselmann (50), Egbert Kießling (60), Ministrant Daniel Fürst, Melanie Hain (25), Pfarrgemeinderatsvorsitzender André Arnold, Käthe Wiesel (60), S. Wirth (50), Pfarrer Pater Adrian Manderla, Maria Hümer (60), Ministrant Josef Fürst und Sebastian Thiesies (25).

Jubelkommunion in Hohenberg am 26. September 2021



Sechs Frauen und sieben Männer feierten mit Pater Silvester Ostfeld ihre Silberne (25), Goldene (50) und Diamantene (60) Jubelkommunion. Im Bild (von links) Kirchenpflegerin Kerstin Friedrich, Gabi Kühnel (50), Ministranten David und Josef Fürst, Pfarrer Pater Silvester Ostfeld, Elisabeth Klier (60), Monika Thiesies (60), Edwin Ott (50), Veronika Michel (60), Norbert Gradel (60), Pfarrgemeinderatsvorsitzender André Arnold, Manfred Ott (60), Richard Dörfler (50), Werner Schubert (60), Carina Neßler (25), Martina Ott (25), Joachim Burger (50) und Bernd Burger (50).



Marienkirche
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemkirche
Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 17.10.2021

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Prädikantin Schorberth

Dienstag, 19.10.2021

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast (nicht öffentlich)

Montag, 11.10.2021, bis Sonntag, 17.10.2021

Herbstsammlung der Diakonie für die ambulante Kinder- und Jugendhilfe

„Gemeinsam Wege finden“

Die Durchführung einer Haussammlung ist leider nicht mehr überall möglich. Sie können auch gerne auf das Spendenkonto der Kirchengemeinde überweisen, die Daten finden Sie auf der Rückseite unseres Gemeindebriefes.

Sonntag, 31.10.2021

Reformationsfest, Gottesdienst in Ahornis oder Wüstenselbitz

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt

Sonntag, 10.10.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 17.10.2021

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 24.10.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 31.10.2021 - Reformationsfest

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig mit Abendmahl

Sonntag, 07.11.2021

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Kindergartennachrichten



Haus des Kindes „Arche Noah“ Marktlegast

Kindergarten Arche Noah im Märchenwald

Eine tolle Idee hatte sich das Team des Kindergarten Arche Noah ausgedacht. Alle Familien waren dazu eingeladen, in den Märchenwald beim Flugplatz in Marktlegast zu kommen. Schneewittchens böse Stiefmutter begrüßte die Kinder mit einem roten Apfel und einem kleinen Kamm. Dabei lachte sie so verführerisch, dass sich alle Kinder auf diese „gefährlichen“ Geschenke einließen. Weiter ging es dann zum Hexenhaus von Hänsel und Gretel. In gebührendem Abstand und größter Vorsicht galt es sich hier der Hexe zu nähern. Nach einigen Fragen, wie es Hänsel und Gretel so erging, gab es natürlich mit einem Lebkuchen ein passendes Geschenk. Bei den sieben Zwergen, durften die Kinder nach Edelsteinen graben, die in der Dunkelheit auch leuchten und ihnen den Weg nach Hause wiesen.

Nach der ersten Wegstrecke durch den Märchenwald konnten sich die Kinder und Eltern an der Zaubertrank-Quelle erfrischen. Dazu gab es je nach Getränk den passenden Glitzer ins Gesicht. Eine harte Aufgabe wartete dann bei der Hase- und Igelstation auf alle Teilnehmer. Im Sackhüpfen musste der kleine „Igel“ beweisen, dass er schneller war, als der lange Hase. Hier musste sich schon mal der Opa mit dem Enkelsohn messen. Der Hase siegte! Wie bei Aschenputtel durften die Kinder entweder Erbsen oder Bonbons aus der Asche fischen. Auch ohne Tauben schafften alle diese verzwickte Aufgabe. Gleich mehrere Aufgaben gab es bei Frau Holle zu meistern. Das Brot musste aus dem Backofen geholt werden, die Äpfel vom Baum geschüttelt werden und natürlich wurden die Betten so tüchtig aufgeschüttelt, dass am Ende mitten im Sommer eine weise Schneedecke zurück blieb. Als Belohnung gab es goldene Sterne und Taler. Den Abschluss bildete dann die Geschichte vom Froschkönig. Den gab es aber gleich fünf Mal und er wurde nicht geküsst, sondern mit Tannenzapfen umgeschossen. Eine moderne Abwandlung der Geschichte, erfunden von den Erzieherinnen.

Auf dem Rückweg zum Flugplatz, bei strahlendem Sonnenschein und hoher Temperatur, freuten sich die Kleinen, dass die Zauberquelle noch lief und sie sich noch einmal kräftig erfrischen konnten.

Mit diesem Event hat sich das Kindergartenteam im zweiten Corona-Jahr viel Arbeit und große Mühe gemacht, um einen Ersatz für das Kindergartenfest zu bieten. Alle Teilnehmer, ob groß oder klein, dankten mit strahlenden Augen und einem Lächeln im Gesicht für die großartige Organisation.

Oswald Purucker



Die böse Stiefmutter.



Igel und Hase.



Die Zauberquelle.



Das Hexenhaus.



Bei Frau Holle.



Die Sieben Zwerge.



Der Frosch König.

Die Fledermäuse erkunden die versteckten Ecken von Marktlegast



Am Donnerstag, den 02.09.2021, fand für die Hortgruppe aus dem Haus für Kinder „Arche Noah“ die jährliche „Kennenlern-Wanderung“ statt.

Zusammen mit vier Pädagogen machte sich die Fledermausgruppe auf Erkundungstour durch den Marktlegaster Wald.

Anfangen am Modellflugplatz ging es weiter in den Wald. Dort bauten wir für die „Waldwichtel“ kleine Wichtelhäuser aus Naturmaterialien. Auf unserem weiteren Weg lernten wir einiges über Pilze kennen und fanden sogar ein paar einzelne Pfifferlinge und Maronen. Unser nächster Rast fand am schönen, naturbelassenen Philippenteich statt. Hier sahen wir sogar Biber, die seit einigen Jahren dort zuhause sind. Nach einem abenteuerlichen Weg durch den Wald, kamen wir zur Wasserfuhr zwischen Marktlegast und Sauerhof. Dank des schönen Wetters, konnten wir hier etwas planschen und uns abkühlen. Nach sieben abenteuerlichen Stunden kamen wir wieder im Hort an.

Franziska Rödel

Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf

Traueranzeigen

Anzeige online buchen:
anzeigen.wittich.de



Danke

für die vielen verschiedenen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit und Freundschaft, die wir nach dem Tod unserer lieben Mama

Regina Hahn

geb. Fechner

erfahren durften.

Im Namen aller Angehörigen

Fabian und Patrick Hahn

Wolfgang Seeger

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu finden.



DANKE

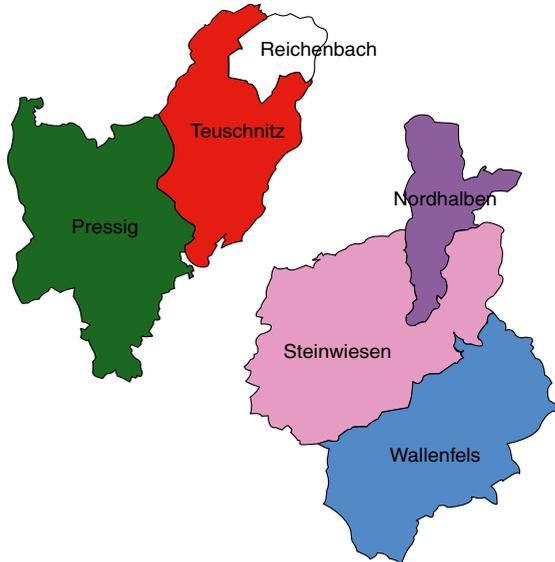
für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Brigitte Koch
und alle Angehörigen

Marktlegast, im September 2021

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallerreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißlenreuth, Wendershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 95182 **Döhlau**

Verbreitungsgebiet: Döhlau, Kautendorf, Neudöhlau, Tauperlitz

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

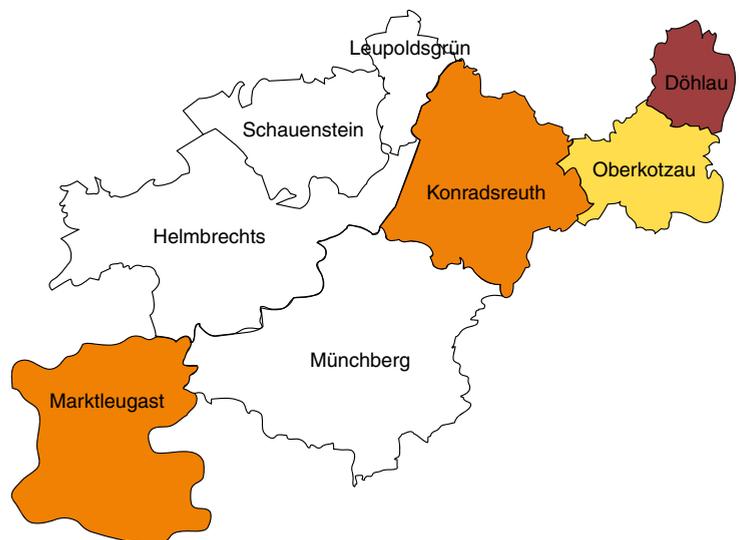
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblich, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosermühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen-sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirtshaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



LINUS WITTICH

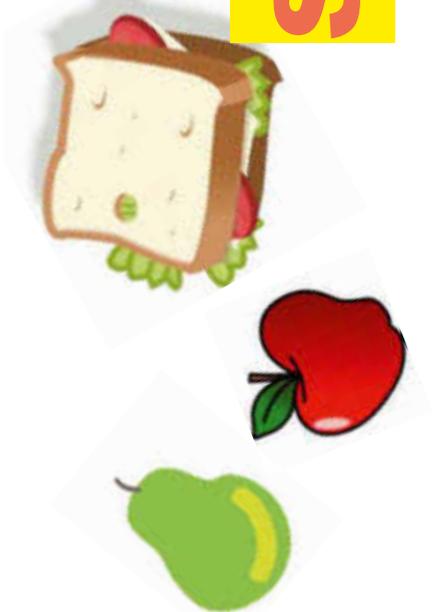
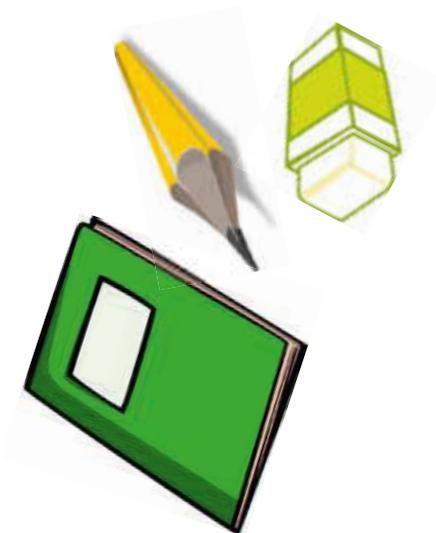
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule
Marktkeugast

ERSTER SCHULTAG





**Ein neuer Abschnitt nun beginnt,
wir wünschen, dass es Dir gelingt,
stets fröhlich und vergnügt zu bleiben
auch beim Lesen, Rechnen, Schreiben!**

Friedrich Morgenroth



Für zehn Mädchen und sechs Jungen hat mit dem Schulbeginn an der Grund- und Mittelschule Marktlegast ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Begrüßt wurden die Schulanfänger im Pausenhof von den neuen Zweitklässern mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“. Schulleiterin Annette Marx und Klassenlehrerin Aylin Lang hießen die Kinder willkommen und haben ihnen mit ihren Grußworten die Aufregung genommen. „Ich bin genau so aufgeregt wie ihr“, verriet die Klassenlehrerin, die sich mit den stolzen Schulanfängern zum ersten Klassenfoto stellte.



Bevor sich die Schulanfänger zum ersten Gruppenfoto stellen konnten, waren sie bei einem Corona-Test gefordert. Manche waren dabei ganz mutig und haben keine Mine verzogen, anderen hat es ganz schön in der Nase gekitzelt

Helmut Engel



„Obacht Kinder“



Um unsere Schulkinder zum Start ins neue Schuljahr besonders zu schützen, startete Radio Plassenburg in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Kulmbach-Kronach eine Plakataktion. Gerne beteiligte sich unsere Schule ebenfalls daran. Unser Hausmeister, Jürgen Döring, hängte einige Plakate in der unmittelbaren Schulumgebung auf.

Annette Marx

Ein eigener Briefkasten für die Schule



Damit unterschriebene Anträge, Einwilligungserklärungen, nachgereichte Schulunterlagen, etc. nicht nur während der üblichen Öffnungszeiten der Schule, sondern „rund um die Uhr“ vorbeigereicht werden können, spendierte die Marktgemeinde Marktlegast der Schule im Sommer einen eigenen Briefkasten. Er befindet sich im oberen Pausenhof schräg vor dem Haupteingang und freut sich darauf, mit Post „gefüttert“ zu werden.

Annette Marx

Veranstaltungskalender Marktlegast

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir in dieser Ausgabe die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, da weitere Einschränkungen zum aktuellen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Oktober

Donnerstag, 07.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Freitag, 08.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Samstag, 09.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa im Sportheim des 1. FC Hohenberg

SV Marienweiher e.V.

Kerwa im Sportheim des SV Marienweiher

Sonntag, 10.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

09.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Josef Kirche Hohenberg

Montag, 11.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

Kerwa im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Sonntag, 17.10.

Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr Konzert von „VIVA VOCE“ in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Mittwoch, 20.10.

Markt Marktlegast

18.30 Uhr Volkshochschulkurs „Schauen-Erkennen-Verstehen! Einführung in eine wertfreie Körper- und Gesichtssprache“ im Bürgersaal Marktlegast

Samstag, 23.10.

Markt Marktlegast

09.00 Uhr Volkshochschulkurs „Entspannen lernen“ im Bürgersaal Marktlegast

Markt Marktlegast

10.15 Uhr Volkshochschulkurs „Dehn- und Streckübungen mit Progressiver Muskelentspannung“ im Bürgersaal Marktlegast

Sonntag, 24.10.

Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr Benefizkonzert mit „Spirit Voices“ in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 25.10.

Markt Marktlegast

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

Sonntag, 31.10. - Reformationstag - Beginn der Winterzeit

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

18.00 Uhr Halloween-Party im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

November

Montag, 01.11. - Allerheiligen

- Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
08.30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf mit anschließendem Friedhofsgang
- Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
13.30 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit anschließendem Friedhofsgang
- Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg
Marienweiher-Marktkeugast**
14.00 Uhr Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließendem Friedhofsgang
- Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
15.30 Uhr Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast mit anschließendem Friedhofsgang

Mittwoch, 03.11.

- Markt Marktkeugast**
18.00 Uhr Volkshochschulkurs „Aquarellkurs für Anfänger & Fortgeschrittene“ in der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir in dieser Ausgabe die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, da weitere Einschränkungen zum aktuellen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Oktober

Samstag, 16.10.

- SV Grafengehaig**
17.30 Uhr Haxen-Essen in der Gaststätte der Frankенwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 17.10.

- Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig**
08.00 Uhr Ganztageswanderung im Fichtelgebirge; Treffpunkt: 08.00 Uhr Marktplatz Grafengehaig (Fahrgemeinschaften)

Montag, 18.10.

- Markt Grafengehaig**
19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindekanzlei im Rathaus Grafengehaig

Samstag, 30.10.

- Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig**
14.00 Uhr Bilderrückschau zur Tagesfahrt 2021 und Vorschau für 2022 im Gemeindehaus Grafengehaig

November

Freitag, 05.11.

- SG Gösmes-Walberngrün**
19.00 Uhr Wellfleisessen im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 06.11.

- SG Gösmes-Walberngrün**
19.00 Uhr Traditionelles Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Sonntag, 07.11.

- Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig**
09.00 Uhr Ganztageswanderung auf dem Frankensteig, Teilstück Neuensorg – Hermes; Treffpunkt: 09.00 Uhr Marktplatz Grafengehaig (Fahrgemeinschaften)

Es ist genug für alle da

„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Vereinsleben Marktkeugast

Bergen, Löschen & Retten



Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast 1871 e.V.

Warnwesten für die Kinderfeuerwehr

Über neue Warnwesten durften sich die „Flammbinis“ der Kinderfeuerwehr freuen, die vom örtlichen Kreisbrandmeister Marco Rödel spendiert wurden. Vorstand Martin Döring und das Betreuersteam freuten sich sichtlich, da damit die kleinen Verkehrsteilnehmer bei Ausflügen und im Straßenverkehr besser erkannt werden.

Carolyn Mähringer



Brandübungscontainer

Am Samstag, den 18. September, nahmen zwei unserer Feuerwehrdienstleistenden, zusammen mit zwei Hohenberger Kameraden, die Möglichkeit wahr, und übten in Kulmbach im Brandübungscontainer des Innenministeriums und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.

In diesem feststoffbefeueten Container können unter realistischen Bedingungen Brände und Brandverläufe in einer sicheren Umgebung simuliert werden, um in realen Einsätzen entsprechend sensibilisiert zu sein.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Stefan Mähringer



Am Samstag, den 18. September, nahmen zwei unserer Feuerwehrdienstleistenden, zusammen mit zwei Hohenberger Kameraden, die Möglichkeit wahr, und übten in Kulmbach im Brandübungscontainer des Innenministeriums und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern.

In diesem feststoffbefeueten Container können unter realistischen Bedingungen Brände und Brandverläufe in einer sicheren Umgebung simuliert werden, um in realen Einsätzen entsprechend sensibilisiert zu sein.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Stefan Mähringer



Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Großer Ehrenabend des 1. FC Hohenberg

Über 70 Jahre besteht nun schon der rührige 1. FC Hohenberg und das war für die Vorstandschaft um Ersten Vorsitzenden Setrick Röder ein gebührender Anlass, um die Mitglieder zu einem großen Ehrenabend ins schicke Sportheim einzuladen. Auch eine edle Gästeschar gab sich ein Stelldich-

ein. Neben dem Oberfränkischen BLSV-Bezirksvorsitzenden Thomas Unger, dem Kreisvorsitzenden Siggie Talbert und Kreisehrenamtsbeauftragten Martin Braun saßen Landrat Klaus Peter Söllner und Marktflugasts Erster Bürgermeister Franz Uome am Tisch. Nicht fehlen durften der FC-Ehrenvorsitzende Michael Haas sowie die Gründungs- und Ehrenmitglieder.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft empfing Gründungs- und Ehrenmitglied Adolf Nüssel die BLSV-Nadel und Urkunde. 65 Jahre gehört Josef Burger seinem FC Hohenberg an. 60 Jahre sind die Ehrenmitglieder Hans Burger, Richard Nüssel sowie Irmgard Friedrich dem Verein treu verbunden.



Nach den 58 Ehrungen stellten sich die ausgezeichneten Mitglieder auf dem vom Flutlicht ausgeleuchteten Platz zusammen mit den Ehrengästen der Kamera.

Auf 50 Jahre Zugehörigkeit blicken Meta Lang, Werner Ott, Angela Weiß, Gerhard Schütz, Harald Michel, Christa Ott, Reinhard Heidler, Manfred Dörfler und Bernard Herbst zurück. 40 Jahre zählen Edwin Ott, Markus Schweser, Ehrenmitglied Ronald Lang, Matthias Schott, Hans-Joachim Burger, Manfred Kühnel und Jürgen Ott zum FCH. 25 Jahre gehören Steffen Dörfler, Alexander Buß, Michaela Herbst, Dominik Schott, Carina Neßler, Tobias Ott, Mario Ott, Jürgen Fickenscher, Dominic Gradel, Manuel Knörrer, Gabriele Kühnel, Matthias Kühnel, Christian Ott, Christopher Ott, Andreas Burger, Fabian Ott, Jörg Reichel, René Rödel, Florian Schütz, Sebastian Wagner, Alexander Weiß, Patrick Weiß, Klaus Wunner, Bernd Romanczyk und Marcel Kolb ihrem 1. FC Hohenberg an.

Für 5 Jahre Funktionärstätigkeit freuten sich Philipp Burger und Tino Eder über BFV-Silber sowie für 10 Jahre Dominic Gradel, Setrick Röder und Bernd Schott. Für 15 Jahre Tätigkeit im Vereinsvorstand freute sich Silke Burger über BLSV-Silber. Für 25 Jahre im Vereinsvorstand dankte der Verein Thomas Querfeld und Matthias Röder. 30 Jahre ist Ehrenmitglied Norbert Gradel im Vereinsvorstand tätig und sage und schreibe 45 Jahre Ehrenmitglied Manfred Ott.

400 Spiele hat Patrick Weiß die FCH-Farben schon auf den Fußballplätzen der Region getragen. Auf 500 Spiele in den FCH-Farben bringt es Mario Ott. Ohne ihn wäre der Verein nicht das, was er heute ist.

Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome bedankte sich für die Einladung und betonte: „Hier herrscht eine gute Zusammenarbeit! Er gratulierte den Mitgliedern zur erhaltenen Ehrung und forderte alle auf, weiterhin so für den 1. FC Hohenberg einzustehen.“ Uome freute sich, dass der FCH gut durch die Corona-Pandemie gekommen ist und übergab dem Vorsitzenden Setrick Röder eine Spende.

Landrat Klaus Peter Söllner machte dem 150 Mitglieder zählenden 1. FC Hohenberg ein großes Kompliment, denn die Hälfte war zum Ehrenabend im Sportheim versammelt. „Ihr versteht die Feste und Jubiläen zu feiern und der FCH darf stolz darauf sein, dass die Jugend im FC Hohenberg Verantwortung übernimmt. Meinen Respekt und meine Anerkennung, ihr seid eine Bastion im Oberland“, betonte Söllner. Und Erster Vorsitzender Setrick Röder zeigte sich stolz darauf: „Wir sind eine Gemeinschaft und junge Leute stehen für den Verein ein.“

kpw



Nach dem Empfang versammelten sich alle zu einem Foto. Unser Bild zeigt (von links, untere Reihe) Harry Weiß von der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Rudolf Cherbiat von der Dachdeckerei Cherbiat und Ersten SG-Vorsitzenden Oliver Kutnar, (von links, mittlere Reihe) Ersten Bürgermeister Franz, Philip Laaber von der Sparkasse Marktlegast, Altbürgermeister Manfred Huhs und Landrat Klaus Peter Söllner sowie (von links, hintere Reihe) Schützenmeister Arnold Stäsche, Kurt Franz von der SG Presseck, Zweiten SG-Vorsitzenden Mike Kramarczyk, SG-Schatzmeister Egon Barth und Werner Gareis von der SG Presseck.

Uome betonte, dass die Oberlandgemeinde Marktlegast eine hervorragende Vereinsstruktur aufweise.

Und Altbürgermeister Manfred Huhs zeigte sich dankbar, dass der Musikverein Marktlegast im Schützenhaus seine Proben hält. Er sagte Dank an alle Schießsportfreunde für die große geleistete Arbeit.

Ein großes Dankeschön sagte die Schützengesellschaft für die erhaltene Sportförderung des Freistaates Bayern, dem Landratsamt Kulmbach und der Marktgemeinde Marktlegast. Weiterhin unterstützten die Raiffeisenbank Oberland, Sparkasse Kulmbach-Kronach, LUK-Helmbrechts, Kulmbacher Brauerei, Dachdeckerei Rudolf Cherbiat, Weberei Ambros Rödel, AFW Creativ Stickerei Marktlegast und Getränke Rödel den Verein. Finanziell zeigten sich zudem die Mitglieder Manfred Huhs, Rainer Gilke, Arnold Stäsche, Ralf Huhs, Mike Kramarczyk, Oliver Kutnar und Egon Barth großzügig.

kpw



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Einbau einer elektronischen Schießanlage

Bei einem Empfang im Schützenhaus hat die Schützengesellschaft Marktlegast (SG) jetzt den Einbau ihrer elektronischen Schießanlage in Betrieb genommen und ihre innen frisch renovierte Heimstatt vorgestellt. Vorsitzender Oliver Kutnar sagte allen Sponsoren und Helfern ein großes Dankeschön und lobte die tatkräftige Mithilfe der Aktiven.

„Ohne die vielen Spender wäre es nicht möglich gewesen und der Freistaat Bayern förderte die vollelektronische Anlage mit 55 Prozent. Wir haben gemeinsam für die Zukunft unseres Schützenvereines gehandelt und bedanken uns recht herzlich bei allen für die erfahrene Unterstützung“, strich der bisherige Kassier und jetzige Erste Schützenmeister Egon Barth heraus.

„Herzlichen Glückwunsch, ihr erzielt hervorragende Ergebnisse im Schießsport und habt mit der Digitalisierung einen hervorragenden Schritt nach vorn für euren facettenreichen Sport getan. Mit dem getätigten Schritt macht ihr den Schießsport auch für die Jugend interessanter und auch das Bogenschießen hat Zulauf“, betonte Landrat Klaus Peter Söllner und hatte eine Geldspende parat. Das Schützenwesen habe in Marktlegast einen hohen Stellenwert und es werde vor allem Jugendarbeit betrieben.

„Die Marktgemeinde Marktlegast gebe Zuschüsse für das Vereinsleben und die geleistete Jugendarbeit“, sagte Erster Bürgermeister Franz Uome. Die Schützengesellschaft dürfe stolz auf die moderne Schießanlage sein und habe über 25.000 Euro gerne für die Zukunft investiert.

Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de



SV Marienweiher



Sportheim-Kerwa



in Marienweiher

Samstag, den 09.10.2021

ab 9 Uhr Kerwa-Rumspielen in Marienweiher

ab 18 Uhr Kerwa-Buffet im Sportheim

Blut und Leberwürste mit Sauerkraut

Blausud

Steaks und Bratwürste vom Grill

8,50 € pro Person

Um Reservierung wird gebeten!

Auch Straßenverkauf!

Sonntag, den 10.10.2021 Heimspiel

13 Uhr SG Oberland 2 - Kirchleus 2

15 Uhr SG Oberland 1 - Kirchleus 1

mit Kaffee und Kuchen, Bratwürste vom Grill

Es gelten die am Tag aktuellen Corona-Regeln!

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.



TV 1910
Marktkeugast e.V.
www.tv-marktleugast.de

Abteilung Handball

Für die Handballerinnen und Handballer des TV Marktkeugast liegen harte Wochen und Monate zurück. Die Corona-Pandemie hat den Spielbetrieb für fast ein Jahr lahmgelegt. Die Saison 2020/2021 hat quasi gar nicht stattgefunden. Nur Training ohne die geliebten Punktspiele bedeutete viel Geduld und Motivationskunst. Endlich ist es wieder soweit. Am Sonntag, 3. Oktober 2021 startet die Saison des TV Marktkeugast.

Für die Damen des TV steht eine schwere Saison bevor. Spielertrainerin Sandra Dietrich muss mit Routinier Tanja Schambach, die aus gesundheitlichen Gründen zur Pause gezwungen ist, und den Youngsters Eva Söllner, Julia und Katharina Schott, die ihre Karrieren aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen an den Nagel hängen mussten, gleich vier Spielerausfälle kompensieren. Dietrich kann sich aber über zwei Neulinge im Team freuen. Kreisläuferin Lisa Tempel, die von der SG Kunststadt/Weidhausen den Weg nach Marktkeugast gefunden hat, und Bianca Michel, die nach einer längeren Pause ihre Handballschuhe wieder schnürt. Unterstützung bekommt der dünne Damenkader auch aus der weiblichen B-Jugend, die aber selbst ihre eigenen Punktspiele in der übergreifenden Bezirksoberliga Ost absolvieren müssen und damit doppelt spielen werden. Hier sind etliche Nachwuchstalente versteckt, die in der Vorbereitung für Überraschungen gesorgt haben. „Die Mädels haben sich schon toll integriert und haben so viel Potential“ freut sich Spielertrainerin Dietrich. Das Damen-Team

muss sich dennoch auch im Spielbetrieb noch formieren und die Bezirksoberliga ist in der Saison 2021/2022 kein Zucker schlecken. Mit den Ex-Landesligisten SG Kunststadt/Weidhausen, der Landesligareserve des TV Helmbrechts/Münchberg, die Bayernligareserve des HaSpo Bayreuth und die Titelaspiranten der vergangenen Jahre wie der TV Hallstadt und der HC 03 Bamberg kommen ganz schwere Brocken auf die TV-Damen zu. Dazu gesellen sich die TS Coburg, der HSV Hochfranken, der TSV Weitramsdorf, Lokalrivale TV Gefrees und der TV Oberwallenstadt. Keines dieser Teams ist ein leichter Punktlieferant – im Gegenteil. „Jeder Gegner wird ein hartes Stück Arbeit und das Saisonziel heißt heuer Klassenerhalt“ so Dietrich.

Nach nur einer dreiviertel Saison einer Männermannschaft in der Vereinsgeschichte, die mühevoll von Peter Frankmölle aufgebaut wurde, dürfen Marktkeugasts Herren am Samstag, 9. Oktober 2021, endlich wieder ran. Nach der Neugründung beginnt das Team ganz unten in der Bezirksklasse Ost. Trotzdem wird es sicher nicht leicht. Ein Mix aus jungen Nachwuchstalenten und ein paar erfahrenen Spielern soll sich weiterhin zusammenfinden und ansehnlichen Handball zeigen. Doch Unterstützung gibt es aus Kasendorf: Des einen Freud, des anderen Leid. Dank der Mannschaftsauflösung des SSV, dürfen sich Marktkeugast's Herren über eine Hand voll Neuzugänge freuen. Was Peter Frankmölle aufgebaut hat, formen zwei junge, talentierte Handballer weiter: Kevin Brand und Nico Friedrich heißen die Drahtzieher an der Seitenlinie, die gleichzeitig als wichtige Spieler agieren.

Die SG Helmbrechts/Münchberg III ist der Auftaktgegner in der Bezirksklasse Ost, in der die TV-Herren auch auf die Mannschaften des TSV Hof 1861, TS Schwarzenbach, HSV Hochfranken III, HSG Fichtelgebirge III und des HC Creußen treffen.

Neben einer Damen- und einer Herrenmannschaft trägt auch das bereits prämierte Konzept der Nachwuchsförderung des TVM weiterhin Früchte. Insgesamt fünf Jugendteams schickt der TVM ins Rennen.

Silvia und Lena Angermann betreuen die weibliche B-Jugend, die in der übergreifenden Bezirksoberliga Ost an den Start geht und etliche Talente in der Damenmannschaft Schützenhilfe bieten werden. An der Seitenlinie der männlichen B-Jugend (Bezirksliga West) findet sich Peter Frankmölle, der zusammen mit Betreuerneuling Thilo Frankmölle auch die männliche D-Jugend - übergreifende Bezirksliga Nord - leitet. Bei der weiblichen C-Jugend (übergreifende Bezirksklasse West) haben Carina Thieroff und ebenfalls Trainerneuling Nico Berger die Fäden in der Hand. Die Turnierrunden der E-Jugendlichen und Minis im Kinderhandball beginnen ebenfalls endlich wieder. Die Minis bleiben nach wie vor in der Obhut von Damen-Spielertrainerin Sandra Dietrich und die E-Jugendlichen bei Damenspielerin Vanessa Wunner.

Alle Spiele und Trainingszeiten stehen wie immer auf der TV-Homepage www.tv-marktleugast.de.

Weitere Infos, Termine und eventuelle Änderungen unter tv-marktleugast.de.

Bei Fragen und Interesse bitte an Heike Buss, Tel: 09255/808960, E-Mail: Heike.Buss@TV-Marktkeugast.de, wenden.



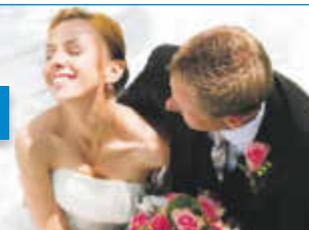
LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit Ihrer Anzeige...

allen zeigen, dass Sie

sich jetzt trauen.



Anzeige online aufgeben

wittich.de/hochzeit

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Kzenon

Vereinsleben Grafengehaig

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

Ehrungen beim Frankenwaldverein Grafengehaig



Unser Bild zeigt (von links) Vorsitzende Margitta Hieke, Bürgermeister Werner Burger, Karl Söllner, Reinhard Söllner und Wanderwart Wenzel Wuschek.

Der Frankenwaldverein Grafengehaig hat anlässlich seiner Wanderung mit dem Patenverein aus Tanna zwei Ehrungen für langjährige Mitglieder vorgenommen.

Vorsitzende Margitta Hieke war sehr stolz darauf, die beiden Mitglieder mit der Ehrung für 40-jährige und 60-jährige Mitgliedschaft überreichen zu können. So wurde für 40-jährige Mitgliedschaft im Wanderverein Reinhard Söllner aus Rützenreuth und für 60-jährige Mitgliedschaft Karl Söllner aus Seifersreuth ausgezeichnet.

Die Vorsitzende bedankte sich für die Treue und das Engagement zum Frankenwaldverein und somit für unsere Heimat.

Margitta Hieke

Noch findet die Erfurt-Fahrt statt!

Liebe Heimat- und Wanderfreunde,
liebe reisewillige Freunde,

wie bereits informiert, organisiert die Ortsgruppe des Frankenwaldvereines Grafengehaig einen Tagesausflug mit Weihnachtsmarktbesuch in Erfurt und möchte diesen gemeinsam mit Euch am Sonntag, den 12. Dezember 2021, erleben.

Die Teilnahme ist nur unter 2-G-Bedingungen möglich!

Es sind noch Plätze frei! Wir würden uns sehr freuen, wenn der 49er Bus des Busunternehmens Leo's Adventure Tours, Unterzaubach, voll ausgelastet werden kann und dementsprechend die Einzelpreise günstiger gestaltet werden können.

Wer Lust hat, mit der historischen Straßenbahn in 1,5 Stunden Erfurt etwas besser kennen zu lernen oder gemeinsam vor dem Besuch des historischen Weihnachtsmarktes den Erfurter Dom bei einer Besichtigung auf sich wirken zu lassen, kann sich unter der Rufnummer 09255/ 7422 oder 0175/ 7942232 bei Obfrau Margitta Hieke anmelden.

Bei nicht Erreichen, bitte den Anrufbeantworter besprechen. Es erfolgt umgehend ein Rückruf!

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Genauere Informationen und eine Reisepreisübersicht mit Zahlungsmöglichkeit erfolgt in der Ausgabe November 2021 des gemeindlichen Mitteilungsblattes.

Frischauf

Margitta Hieke

Obfrau u. RL

Rückmeldung erforderlich

Liebe Freunde!

Die Ortsgruppe des Frankenwaldvereines Grafengehaig will 2022 die Mehrtagesfahrt über Fronleichnam, vom 15. bis 19. Juni 2022, wieder zum Leben erwecken.

Ziel ist die Wachau. Das Busunternehmen Leo's Adventure Tours aus Unterzaubach wird uns transportieren und begleiten. Zur schnellstmöglichen Ortung beim Busunternehmen, müssen wir wissen, ob der Wunsch und Bedarf für diese Mehrtagesfahrt vorhanden ist!

Wir bitten deshalb alle Interessierten, sich schnellstmöglich unter Telefonnummer 09255/ 7422 bei Margitta Hieke oder 09255/ 7532 Sigrid Hagen zu melden.

Der Anrufbeantworter kann gerne genutzt werden, aber bitte eine Telefonnummer mit hinterlegen - wir rufen schnellstmöglich zurück.

Herzlichst

Vorstand



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün

Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereines Ortsgruppe Gösmes/Walberngrün

Mit einem halben Jahr Verspätung konnte endlich die Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereines Ortsgruppe Gösmes/Walberngrün stattfinden. Vorher sollte noch eine Wanderung rund um Walberngrün mit anschließendem Grillen stattfinden. Leider fiel diese wegen Dauerregens aus. Trotzdem konnte Obfrau Gisela Hagen eine stattliche Anzahl von Mitgliedern sowie den Grafengehaiger Bürgermeister Werner Burger begrüßen. In ihrem Tätigkeitsbericht konnte Hagen nur von einem Winterspaziergang, der dem Sturm zum Opfer fiel, im Sportheim Walberngrün, berichten. Für den verstorbenen Schriftführer verlas die Obfrau das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, die gerade noch vor Corona stattfinden konnte. Kassier Lothar Scheler gab bekannt, dass die Kasse gegenüber 2019 nur einen sehr geringen Verlust aufweist. Kassenprüfer Werner Gahn bescheinigte eine vorbildlich geführte Kasse. Wanderwart Markus Schiller informierte, dass er immer nur alleine Wanderungen durchführte. Für Wegewart Hilmar Stricker berichtete Lothar Scheler, dass nur wenige Markierungen neu angebracht werden mussten. Neu in den Zuständigkeitsbereich der Ortsgruppe fällt das Wegstück von OS 11 Ort, Oberweißbach bis zur Taubaldsmühle.

Bürgermeister Werner Burger zeigte sich erfreut, dass der Verein wieder läuft und bedankte sich auch im Namen seines Helmbrechtser Amtskollegen bei allen für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Als Wahlvorstand führte Bürgermeister Burger die turnusgemäß anstehenden Neuwahlen mit folgendem Ergebnis durch:

Erste Obfrau Gisela Hagen, Zweite Obfrau Heidi Mückstein, Kassier Lothar Scheler, Schriftführer Lothar Scheler, Wanderwart Markus Schiller, stellvertretender Wanderwart René Scheler, Wegewart Günther Jahn, stellvertretender Wegewart Lothar Scheler, stellvertretender Wegewart Hilmar Stricker. Obfrau Gisela Hagen bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und für die bisher geleistete Arbeit. Sie gibt bekannt, dass wegen Corona vorerst keine Wanderungen geplant sind. Auch der Frankenwaldadvent in Grafengehaig sei abgesagt.

Wanderwart Markus Schiller regte noch an, sich für die Wanderungen anzumelden, damit er nicht immer alleine am Treffpunkt steht.

Gisela Hagen

Gartenbauverein Grafengehaig

Michael Schüßler seit 10 Jahren Vorstand beim Gartenbauverein Grafengehaig



Michael Schüßler (links) und Heike Söllner (rechts) sind die beiden Vorsitzenden des Gartenbauvereins Grafengehaig.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Grafengehaig ergab es sich, dass die Zweite Vorsitzende Heike Söllner an den Ersten Vorsitzenden Michael Schüßler ein Geschenk überreichte und sich für die 10-jährige Vorstandsarbeit als Erster Vorsitzender bedankte.

Auch Bürgermeister Werner Burger und Kreisvorsitzender Günter Reif sparten nicht mit Lob für den Grafengehaiger Gartenbauverein, der sehr rührig und nachhaltig seine Ziele verfolgt und eine gute Arbeit macht. Auch von ihnen wurde Schüßler für die 10 Jahre Arbeit als Vorstand gelobt und zum Weitermachen angehalten.

Werner Burger

Sport & Bewegung

FC Frankenwald

Großes Spalier für Michi und Jan Kirschenlohr



Die Fußballer vom FC Frankenwald gratulierten ihrem Spieler Jan „Kirsche“ Kirschenlohr und seiner Michi recht herzlich.



Auch die Eppenreuther Feuerwehr, von der Kirsche Erster Vorstand ist, überbrachte dem Brautpaar die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.



Und natürlich ließen es sich auch die Handballer vom TV Marktleugast nicht nehmen, Michi und Jan recht herzlich zu gratulieren.

Am 04.09.2021 heirateten in der Heilig-Geist-Kirche in Grafengehaig Michi und Jan Kirschenlohr aus Eppenreuth.

Nach dem Traugottesdienst erwartete die beiden frisch Vermählten ein großes Spalier vor der Kirche.

Silke Kemnitzer



SG Gösmes-Walberngrün

Ehrenabend anlässlich des 65-jährigen Bestehens der SG Gösmes/Walberngrün



Das Bild zeigt die drei Gründungsmitglieder mit den Ehrengästen: (von links) Eva Radenz, Landrat Klaus Peter Söllner, Bürgermeister Werner Burger, Heinz Witzgall, Alwin Peetz, Zweiten Bürgermeister Robert Geigenmüller und stv. Kreisvorsitzenden des BLSV Werner Neumann.



Die Ehrung von Heinz Duballa mit (von links) Vorsitzenden Lothar Scheler, Ehrenvorsitzenden Werner Gahn, Heinz Duballa, Landrat Klaus Peter Söllner, Bürgermeister Werner Burger, Zweiten Bürgermeister Robert Geigenmüller, stv. Kreisvorsitzenden des BLSV Werner Neumann.

Die SG Gösmes/Walbergrün hat das Rentenalter erreicht, wird aber noch lange nicht in Rente gehen. Am letzten Wochenende feierte sie mit einem Ehrenabend im 67. Vereinsjahr ihr 65-jähriges Bestehen. Vorsitzender Lothar Scheler verwies in seiner Begrüßung darauf, dass dieser Abend im Frühjahr 2020 geplant war und durch den ersten Lockdown verschoben werden musste. Er freute sich über den zahlreichen Besuch und versprach sich kurz zufassen, damit Zeit bleibt, um sich nach dem offiziellen Teil noch zusammensetzen und endlich mal wieder miteinander plaudern zu können.

In den folgenden Grußworten stand für die beiden Bürgermeister Robert Geigenmüller und Werner Burger fest: Die Dörfer Gösmes und Walbergrün haben in den 66 Jahren enorm viel geschaffen und halten über die Gemeindegrenzen fest zusammen. Die Einigkeit und der große Idealismus waren stets die Basis für die sportlichen und wirtschaftlichen Erfolge. Hier wird der Zusammenhalt und Idealismus gelebt. Anschließend ehrten sie zahlreiche Mitglieder für 15-, 25- und 40-jährige Vereinszugehörigkeit.

Nach der Gründung des FC Frankenwald im Jahr 2015 wurden bei der SG keine Spielerehrungen mehr durchgeführt. Dieses Versäumnis behob Lothar Scheler und zeichnete Jochen Werner und Thilo Scheler für 800 Spiele aus. Andreas Wohlleben war 700 mal, Matthias Vogel 600 mal, Manuel Nahr 500 mal und Dominik Hagen 400 mal für die SG aktiv. Stephan Fießmann wurde zwar nur für 250 Spiele für die SG geehrt, spielte aber seit 2015 viel für den FC Frankenwald und hatte aber schon über 500 mal seine Fußballschuhe geschnürt.

Anschließend bedankte sich Lothar Scheler bei den vielen fleißigen Helfern des Vereins mit einem Gutschein für ein gemeinsames Essen. Vorsitzende Anne Schramm würdigte die Leistungen ihres Küchenteams, die bei zahlreichen Vereinsveranstaltungen für das leibliche Wohl bestens sorgen. Sie lud alle Frauen zu einem Krimidinner ein.

Reinhard Witzgall ließ die Geschichte der SG Revue passieren und trug einige Zahlenspielerereien vor. Er rechnete vor, dass der Zapfhahn bei der SG in den vergangenen 65 Jahren 280 Tage ununterbrochen gelaufen wäre, wenn das gesamte Bier auf einmal ausgeschenkt worden wäre. Wären die Kartoffeln für die Klöße auf einem einzigen Feld angebaut worden, so hätte dies vom Hetzenhof bis zur Waldhumml gereicht.

Den Höhepunkt des Abends bildeten die Ehrungen durch Landrat Klaus Peter Söllner für 50-, 60- und 65-jährige Mitgliedschaft. Von den damals ca. 70 Gründungsmitgliedern sind noch sechs am Leben und drei konnten an der Veranstaltung teilnehmen. Anschließend ehrte der Kulmbacher Landrat verdiente Vereinsfunktionäre mit Auszeichnungen des BLSV. Dabei erhielt Heinz Duballa die höchste Auszeichnung, die es für Vereinsfunktionäre gibt. Der Landrat lobte das große ehrenamtliche Engagement. Die sportlichen Erfolge, die gesellschaftliche Stellung im dörflichen Leben, die hervorragende Sportstätte, waren nur mit viel ehrenamtlichen Engagement und großem Idealismus möglich. Der große Zusammenhalt und das ehrenamtliche Wirken der engagierten Mitglieder bei der SG waren stets Grundlage für die sportlichen Erfolge. Ein schickes Sportheim inmitten einer gepflegten Sportstätte zeigen, dass hier mit Engagement und Herzblut über Generationen viel geschaffen und geleistet wurde.

Mit Gitarrenmusik von Matthias Weber klang der Abend aus.
Lothar Scheler

Vereinsleben in der Region

Feuerwehren im Kreis Kulmbach

Erfüllung im Ehrenamt

Sich ehrenamtlich zu engagieren ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Doch die, die es tun, machen es aus ganzem Herzen.



Kreisbrandmeister für die Ausbildung: Marco Rödel.

Marco Rödel hat als der zuständige Kreisbrandmeister (KBM) für die Ausbildung bei den Feuerwehren im Landkreis Kulmbach den Helm auf, wenn es darum geht, junge Leute für den Ernstfall zu schulen. Unzählige Abende und Wochenenden verbringt er damit, dem Nachwuchs in der Grundausbildung beizubringen, worauf es ankommt, wenn die Wehren zu Bränden oder auch zu Unfällen ausrücken müssen.

In der jüngsten praktischen Ausbildung ging es darum, wie man aus einem offenen Gewässer Löschwasser pumpt. Das ist gar nicht so einfach.



Aufmerksam hören die Feuerwehr-Azubis dem Kreisausbilder Marco Rödel (links, knieend) zu. Bei kleineren Bächen wie der Kleinen Koser in Marienweiher, wo die Schulung stattfand, muss der Wasserlauf erst angestaut werden, bevor man die schwere Pumpe heranschieben und den Saugschlauch effektiv einsetzen kann. Zudem muss man wissen, wie man Unter- oder Oberflurhydranten richtig bedient, wie man Schläuche verlegt und anschließt, und nicht zuletzt will auch der Einsatz eines C- oder gar B-Rohrs geübt sein. Darüber hinaus fanden praktische Ausbildungen zum Thema „technische Hilfeleistung“ statt.

Hier lernen die Floriansjünger mit schwerem Rettungsgerät wie z.B. der hydraulischen Rettungsschere oder dem hydraulischen Spreizer umzugehen. Kreisbrandmeisterin Daniela Wagner unterstützte die Ausbildung im Bereich der Verkehrsabsicherung und des Lichtaufbaus an der Übungsstelle, denn auch für Einsätze in der Nacht müssen Feuerwehrler gerüstet und ausgebildet sein.



Die „alten Hasen“ wie Kreisbrandmeister Yves Wächter geben ihr Wissen an die Jugend weiter.

Kraft und Köpfchen sind gefragt

Wer es noch nie selbst gemacht hat: „Wenn man ein B-Rohr unter vollem Druck halten will, braucht man Kraft und die nötige Technik, wenn man von der massiven Kraft des Wassers im Schlauch nicht binnen Sekunden zu Boden geschleudert werden will. Selbst mit einem Unterstützungswerkzeug, das die Kraft mindestens zu einem Teil ableitet, braucht man noch zwei Feuerwehrleute zum Halten“, weiß Marco Rödel. Ohne den „Stützkrümmer“ werden sogar drei Personen gebraucht. Die müssen wissen, was sie tun. Yves Wächter ist als zuständiger Kreisbrandmeister für den Markt Marktlegast natürlich dabei, wenn neue Feuerwehrleute ausgebildet werden und unterstützt seine Feuerwehrkollegen Marco Rödel und Oliver Frieß bei der Ausbildung. Er zeigte u.a., wie das „Hydro-Schild“ funktioniert. Der Wasserfächer, der aus dem Gerät kommt, sieht ein bisschen wie eine Bewässerungsanlage für den Garten aus, ist es aber nicht. „Das Schild baut eine Wasserwand auf. Damit kann ich einen Brandbereich von einem noch nicht betroffenen Bereich abschirmen und verhindern, dass Funken überfliegen

oder andere Objekte durch thermische Strahlung zu brennen beginnen.“, erklärt Rödel während die Teilnehmer sich von der Wirkungsweise überzeugen. Nicht zuletzt musste dann auch noch geübt werden, wie das Zusammenspiel von so viel Technik und so vielen Menschen Hand in Hand in der Gruppe funktioniert. Ein Einsatz funktioniert nur in der Gemeinschaft. Dazu gehört eine gemeinsame Sprache, dazu gehört, sich auf den anderen verlassen zu können.



Die über 160 Kilo schwere Tragkraftspritze muss zum Bach getragen werden – ein Kraftakt.

Feuerwehr leidet unter Nachwuchssorgen

30 junge Leute von verschiedenen Feuerwehren aus dem ganzen Kulmbacher Landkreis hörten Marco Rödel aufmerksam zu. „Es dürften gerne mehr sein“, sagt der Kreisbrandmeister. „Der Nachwuchs fehlt, wie bei allen anderen, auch bei uns. Dabei sind wir noch in der guten Position, dass wir über die Kinder- und Jugendfeuerwehren doch relativ viel machen können. Aber man muss natürlich dranbleiben, um die jungen Leute zu halten. Ab einem gewissen Alter sind andere Sachen wichtiger.“

Drangeblieben sind die Verantwortlichen. Das zeigen die Teilnehmerzahlen des aktuellen Lehrgangs. Nicht nur von den Jugendfeuerwehren sind Mitglieder dabei. Auch erwachsene Quereinsteiger machen mit. Die schlimmen Ereignisse bei der Flut, unter anderem in der Eifel, habe auch im Landkreis Kulmbach Menschen aufgerüttelt. Sowohl beim THW, als auch bei den Feuerwehren, haben sich neue Mitglieder gemeldet, freut sich Rödel.



Geschafft – stolz präsentieren die Teilnehmer*innen ihre Urkunden.

Der Kreisbrandmeister aus Marktlegast bildet seit vier Jahren Nachwuchskräfte für die Wehren aus. Seit Januar 2020 ist er der Kreisbrandmeister für die Ausbildung. Manuel Steinel ist seitdem der zuständige Kreisbrandinspektor für diesen wichtigen Bereich. „Die Arbeit mit den jungen Menschen, dass ich meine Erfahrung vermitteln kann, und die Ausbildung interessant zu gestalten, sind für mich Motivation.“ Ehrenamt, sagt Rödel, sei erfüllend. Das wolle er weitergeben und damit seinen Beitrag leisten, damit den Feuerwehren im Landkreis der Nachwuchs nicht ausgeht.

Anteil der Feuerwehrfrauen erhöht sich zunehmend

Das trotz des Mitgliederrückgangs – gerade in der Corona-Pandemie – wieder 30 junge Leute in die Ausbildung eingestiegen sind, freut Kreisbrandmeister Yves Wächter ungemein. „Es ist ganz toll, dass es Jugendliche gibt, die sich bei uns einbringen. Dabei erhöht sich der Anteil an Frauen in den Feuerwehren zunehmend. In manch einer Ortschaft halten die Frauen tagsüber sogar die Einsatzbereitschaft aufrecht. Wir haben aber nicht nur Frauen, sondern auch ältere Quereinsteiger unter den Teilnehmern. Ich hoffe, dass diesen Beispielen noch viele Interessierte folgen.“

mbu/Feuerwehr

Stammtisch „Hohenberg aktiv,“

Der Herbst ist da!



Pünktlich zum Herbstanfang wurde in Hohenberg wieder fleißig gebastelt und dekoriert. Bunte Blätter, Kürbisse und Sonnenblumen lassen die Jahreszeit der Ernte in kräftigen Farben erstrahlen. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die uns bei unseren Projekten unterstützen.

Silke Burger



Weitere Mitteilungen und Informationen

Wer möchte Kulturpate/ Kulturpatin werden?



„GenussKultur- Kulinarische Erinnerungen zusammen entdecken“ heißt ein neues Projekt, dass das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Kulmbach vor Ort begleitet. Ab November 2021 läuft eine Weiterbildungsreihe zum/zur Kulturpaten/-patin. Initiiert und gefördert wird das Projekt vom Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken. Die Idee dahinter: Kulturpaten begleiten auf Wunsch ältere Menschen zu Kulturveranstaltungen und entdecken zudem gemeinsam kulinarische Erinnerungen.



Wer gerne auf diese Weise die Teilhabe von Senioren verbessern möchte und Freude hat, am persönlichen Austausch und Kennenlernen, ist in diesem Projekt genau richtig! Die Zeiteinteilung ist zudem ganz flexibel. Nähere Infos zum Projekt und zu den Inhalten der Ausbildungsreihe gibt es bei

zwei Online-Infoveranstaltungen. Als Termine sind vorgesehen: Mittwoch, 27. Oktober 2021, um 18.30 Uhr, oder Donnerstag, 28. Oktober 2021, um 17.30 Uhr, (Dauer ca. 30 Minuten). Die Basics für die künftigen Kulturpatinnen und Kulturpaten werden dann ebenfalls als Online-Seminar vermittelt und zwar mit insgesamt fünf 2,5-stündigen Seminarblöcken im November.

Haben Sie Interesse, Kulturpatin oder Kulturpate zu werden? Dann melden Sie sich im ersten Schritt beim Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach unter Telefon 09221/ 707-149 an, für die ganz unverbindliche Teilnahme an einer der Online-Infoveranstaltungen. Das geht auch per Mail an ehrenamt@landkreis-kulmbach.de mit Angabe des Wunschtermins.

Goldener Meisterbrief an Angelika Petrik



Unser Bild zeigt (von links) Obermeister Frank Walther, Friseurmeisterin Angelika Petrik und Hauptgeschäftsführer Reinhard Bauer.

Aus der Hand des neuen Hauptgeschäftsführers der Handwerkskammer Oberfranken, Reinhard Bauer, bekam die Marktlegaster Friseurmeisterin Angelika Petrik, im Rahmen der Jahresversammlung der Friseur-Innung Kulmbach den Goldenen Meisterbrief, der an Handwerker und Handwerkerinnen verliehen wird, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, eine mindestens 30-jährige ununterbrochene selbstständige Tätigkeit nachweisen und zur Führung des Meistertitels berechtigt sind.

Obermeister Frank Walther gab in seinem Rückblick zu verstehen, dass die Friseurbranche während der Corona Krise stark gelitten hat, aber die Innung ist in der Krise enger zusammengewachsen. Im Amt wurden Obermeister Frank Walther und seine Stellvertreterin Manuela Maier-Felbinger bestätigt. Einmütig genehmigt wurde der Haushalt 2022.

Werner Reißaus

Auch im Alter sicher und selbstständig Zuhause



Haben Sie auch den Wunsch so lange wie möglich Zuhause wohnen zu bleiben? Unsere ausgebildeten Wohnberater informieren Sie fachmännisch & unverbindlich, damit Sie Ihren Traum von einem sicheren und eigenständigen Leben wahr machen können.

- Sinnvolle Medizinische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen für Bad & Wohnung
- Staatliche Fördermöglichkeiten von bis zu 8.000 €/Haushalt (auch für Treppenlifte)

Nutzen Sie den GUTSCHEIN für eine kostenlose und unverbindliche Wohnberatung bei Ihnen Zuhause oder melden Sie sich bei uns telefonisch:

09281-777 97 66

Ihr **HOFER** Sanitätshaus

SperSchneider
GUTSCHEIN

Orthopädie
Rehatechnik
Sanitätshaus
Schuhtechnik

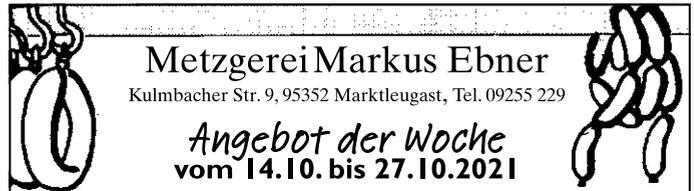
Für eine kostenlose
Wohnberatung für
Senioren und pflegende
Angehörige.

SperSchneider

Hof, Königstr. 17 und Ludwigstr. 8
Selb, Ludwigstraße 11
Naila, Kronacher Straße 33

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/geburtstag



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229

Angebot der Woche
vom 14.10. bis 27.10.2021

Weißwürste mit frischer Petersilie	100 g	€ 0,89
Knoblauchwurst zart geräuchert	100 g	€ 0,95
Pizzafleischkäse	100 g	€ 0,90
Eiersalat hausgemacht.....	100 g	€ 0,89
Schweinekoteletts	100 g	€ 0,79
Rinderkreefleisch	100 g	€ 0,99
Gulasch gemischt.....	100 g	€ 0,89

Angebot der Woche
vom 28.10. bis 10.11.2021

Fleischwürste abgebunden	100 g	€ 0,95
Schichtsalat „Hawaii“	100 g	€ 0,89
Käsebierwurst auch abgebunden	100 g	€ 1,09
Schweinelendchen zart u. saftig.....	100 g	€ 1,49
Schweineschäufel	100 g	€ 0,85
feine Leberwurst gold v. Stück.....	100 g	€ 0,99
Rinderbraten a. d. Schulter.....	100 g	€ 1,45

Angebote solange Vorrat reicht! Änderungen vorbehalten!
Jeden **Donnerstag** ab 11.00 Uhr gegrillte **halbe Hähnchen**
(Vorbestellung erbeten, solange der Vorrat reicht!)

Liebe Kunden! Wir möchten Sie darum bitten, Ihre Bestellung am Vortag bis spätestens 13.00 Uhr abzugeben. Die Bestellungen für Freitag und Samstag bis spätestens Donnerstag 15.00 Uhr.

Vorankündigung: Donnerstag, 14.10.2021 ab 11.30 Uhr
gegrillte Haxe mit Kraut und Kloß Abholpreis 9,50
(Bitte rechtzeitig vorbestellen, solange der Vorrat reicht!)

Vielen Dank für Ihren Einkauf!
Metzgerei Ebner & Team



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Zeitungszusteller m/w/d

Zustellergesuch für das Mitteilungsblatt der
Gemeinde Marktlegast

- Teilgebiet Marktlegast (280 Exemplare)

Interessiert?

Sie sind monatlich am **Mittwoch und/oder Donnerstag und/oder Freitag** für uns tätig.

Wir liefern die Zeitungen an Ihr Haus. Die Bezahlung erfolgt monatlich, Beilagen werden extra vergütet. Der Zustellervertrag wird im Rahmen der Minijobs geregelt. Wir suchen Schülerinnen/Schüler, Rentnerinnen/Rentner sowie Hausfrauen/Hausmänner.

Bewerbungen bitte

telefonisch unter: **09191/7232-40 oder -27**
oder
per E-Mail: vertrieb@wittich-forchheim.de
per WhatsApp: 0177 9159845
online unter: zusteller.wittich-forchheim.de

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Ernährungssicherheit: Kenia
Hoffnung in Zeiten der Dürre



Foto: Frank Schultze

Seit mehr als zwei Jahren ist im Distrikt Isiolo, im Zentrum Kenias, kein Regen mehr gefallen. Die Ernte ist verdorrt, das Vieh der Nomaden findet kaum noch Wasser. Wir helfen den Menschen, mit den schwierigen Lebensbedingungen fertig zu werden. **Helfen auch Sie mit.**

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt